

kompPASS
Innovative
Arbeitsintegration

Arbeitsintegration
mit Velowerkstatt
am 18. März
hautnah erleben

Bischofszeller

M A R K T P L A T Z

Publikationsorgan und Mitteilungsblatt der Stadt und Landschaft Bischofszell

Guggen aus Rotzenwil und Grossbottwar in Bischofszell

Die Fasnacht erschafft und pflegt Verbindungen nicht nur zur näheren Umgebung von Bischofszell, teilweise kommen die Gruppen, welche mit ihren farbenprächtigen Wagen und der schrägen Guggenmusik den Fasnachtsumzug in Bischofszell bereichern, von weit her – Fasnacht verbindet.

«Durch den FC Bischofszell ist die entfernteste Verbindung entstanden», weiss Thomas Mauchle, ehemals Präsident der Situ-Narren und Präsident vom FC. «Seit vielen



Jahren kommen die Junioren des FC Grossbottwar zu unserem Hallenturnier. Dadurch ist auch eine Fasching-Freundschaft entstanden und die Grossbottwarer-Guggenmusik nimmt seit einigen Jahren immer wieder an unserem Fasnachtsumzug teil». Die historische Kleinstadt liegt 26 km nordöstlich von Stuttgart.

Eine weitere treue Gruppe kommt aus Trüllikon im Kanton Zürich und auch die Möhringer-Narrenzünftler sind fast immer dabei. Und natürlich strömen sie aus Bischofszell, Halden, Kradolf-Schönenberg, Niederbüren, Oberbüren, Sitterdorf, Leutswil, Blidegg oder aus Romanshorn und ziehen weiter, um an weiteren Umzügen in andern Orten ihre aufwändigen Sujets zu präsentieren. «Viele melden sich gleich nach dem Umzug wieder fürs nächste Jahr an. Wir zählen aber vor allem auf die einheimischen treuen Gruppen, wie d'Näbelhusare und d'Chesselflicker, die MuKi- und VaKi-, Jugi- sowie Kindergarten- und Spielgruppenkinder», meint Maria Fey, bei den Situ-Narren für die Gruppenbetreuung verantwortlich.



Mit geschminktem Schulbus

«Für die Kinder ist ja der Umzug einstand», berichtet Cecile Kocherhans. «Damals gab es nichts, ausser Herrn Reisacher vom Verkehrsverein, der mit seiner Handorgel vor einigen verkleideten Kindern durch's Städtli spazierte. Das muss man unterstützen, hab ich mir gedacht, meinen Schulbus farbig angemalt, die Kindergärtler zusammen getrommelt und mit wenig Geld lustige Kostüme genäht. Das war 1982. Schon ein Jahr später kamen die Rotzenwiler mit einem

offenen Wagen und andere Kindergärten dazu, ich habe Vereine angeschrieben und weiter genäht. Bald wurde eine Kommission gebildet mit Stephan Müller, Thomas Mauchle und von der Guggenmusik Esther Bötsch». Aufgrund dieser Anfänge haben sich die jetzigen närrischen drei Tage entwickelt, in denen Beizenfasnacht, Schnitzelbänkler, FC und Situ-Narren zusammenspannen.

Heute wird das Situ-Narren-Schiff von Markus Fäh gesteuert. «Der Spass, die Freundschaften, die kreativen Aufgaben sind das Verbindende zwischen uns Situ-Narren», erzählt Esther Weizenegger. «Als begeisterte Fasnächtlerin erinnere ich mich gerne an die legendären Maskenbälle in Gottshus, in der alten Bitzhalle oder in der Stiftsamtei. Nun sind wir offen für die Ideen der jüngeren Generation und hoffen auf tatkräftigen Nachwuchs, um diese Tradition in die Zukunft hinein lebendig zu erhalten». *Charlotte Kehl*



Bild oben:
Chesselflicker

Esther
Weizenegger,
Maria Fey

INHALT



Baubewilligungen
und Interessantes
aus den Sitzungen
des Stadtrates vom
25. Januar & 15. Februar 2017

Seite **2**



Stadtentlastung!
Sechs Varianten,
von ZO1 bis DZW1,
kommen in die Ver-
nehmlassung: März bis August

Seite **6**



Museumssaison!
Sonderausstellung
mit Wandteppich
zum Leben im Spät-
mittelalter beginnt am 18. März

Seite **11**



Clean-Up-Day!
Abfall-Sammel-
Aktion der Pfadi
Bischofszell zum
Frühlingserwachen am 18. März

Seite **13**



Haus der Musik!
Neue Wege mit
Erlebniswochen:
18. – 31. März, mit
Konzerten und offenen Türen

Seite **15**



**BISCHOFZELL
ROSENSTADT
IM THURGAU**

Rathaus, Marktgasse 11, 9220 Bischofszell

Schalteröffnungszeiten Einwohnerdienste:

Mo bis Mi 08.30 – 11.30 / 14.00 – 16.30 Uhr
Do 08.30 – 11.30 / 14.00 – 18.00 Uhr
Fr 07.00 – 14.00 Uhr durchgehend

Ausgabe: März 2017 / Nr. 03/17
Herausgeber: Stadtverwaltung Bischofszell
Redaktion: Melanie Rietmann, Charlotte Kehl
Telefon: 071 424 24 24
Telefax: 071 424 24 20
E-Mail: redaktion@bischofszell.ch
Internet: www.bischofszell.ch
Fotos: Mitarbeiter Stadt Bischofszell
Layout und Inserate: Werner Hungerbühler
Rathaus, Marktgasse 11
9220 Bischofszell
Telefon: 071 424 24 24
Telefax: 071 424 24 20
E-Mail: inserate@bischofszell.ch
Druck: Artis Druck AG, Bischofszell

Redaktionsschluss: siehe Media-Daten
Erscheint: Auf das Ende des Vormonats

Inhalt

Aus dem Stadtrat	2
Nümänüt	3
Funken-Samstag	5
Organisationsanalyse	9
Anmeldung RAV	10
Clean-Up-Day	13
Akkordeon klassisch	14
Fasnacht was wo wer	17
Velobörse Kornhaus	18
Music & Dine	23
Bücher von und zum Turm	24
Arbeit in Würde KAB	25
Käser Camping	27
Vollmondbar	30
Städtereise	32
Veranstaltungskalender	38
März 2017	
Kirchenkalender	39
Kinderseite	40

Der nächste Marktplatz erscheint am 28. März 2017

Sitzung vom 25. Januar 2017

Der Stadtrat informiert wie folgt aus seiner Sitzung:

Erteilte Baubewilligungen

Bauherr: Bürgi Tief- und Strassenbau

GmbH, Stockerweidstrasse 3,
9220 Bischofszell

Projekt: Erweiterung gedeckter
Unterstand

Lager- und Umschlagplatz

Lage: Gihlstrasse 9, Parzelle 1944/1945,
Bischofszell

Bauherr: Brigitte Heeb,

Oberhaldenstrasse 21, 9223 Halden

Projekt: Abbruch Gebäude Ass. Nr. 611
und 674

Neubau Garage

Lage: Oberhaldenstrasse, 21.1, 21.2,
Parzelle 3097, Halden

Bauherr: Erich Schneider, Marktgasse 2,
9220 Bischofszell

Projekt: Ersatz Schaufenster

Lage: Marktgasse 2, Parzelle 113,
Bischofszell

Bauherr: Thomas und Annemarie

Husistein, Marktgasse 18,
9220 Bischofszell

Projekt: Ersatz Ladentüre

Lage: Marktgasse 18, Parzelle 127,
Bischofszell

Wahl Ortsplanungskommission

In Zusammenarbeit mit dem Ingenieurbüro Suter • von Känel • Wild wird der Stadtrat in diesem Jahr die Revision der Ortsplanung in Angriff nehmen. Eine Kommission, bestehend aus verschiedenen Interessensvertretern, Mitarbeitenden der Bauverwaltung sowie Stadtratsmitgliedern übernimmt im Rahmen der Revision Ortsplanung die Funktion der Projekt-

steuerung. Der Stadtrat bestimmt die Mitglieder der Planungskommission wie folgt:

- Thomas Weingart, Stadtpräsident, Vorsitz
- Christoph Biedermann, Eidg. Dipl. Bauleiter, Bischofszell
- Heinz Bochsler, Architekt und Immobilienökonom, Bischofszell
- Sacha Derron, Bauverwalter Bischofszell
- Pascale Fässler, Stadträtin, Bischofszell
- Christina Forster, Vize-Stadtpräsidentin, Bischofszell
- Emil Frischknecht, Berufsschullehrer, Halden
- Silvan Hengartner, Leiter Grundbuchamt, Schweizersholz
- Ruedi Hochstrasser, Dr. sc. techn. ETH, Geschäftsführer, Bischofszell
- Peter Scherrer, Bausekretär, Bischofszell

Die interessierte Bevölkerung soll in die strategischen Diskussionen einbezogen werden. Der Stadtrat lädt zu diesem Zweck zu einer öffentlichen «Stadtwerkstatt» ein. Der Anlass findet am Samstag, 22. April 2017, von 09.00 Uhr bis 13.00 Uhr, in der Bitzihalle statt. Die Ortsplanungsrevision soll bis im Jahr 2019 abgeschlossen sein.

Leistungsvereinbarung

Spielgruppe

Der Stadtrat verabschiedet im Rahmen der finanziellen Unterstützungen von Vereinen und Organisationen eine Leistungsvereinbarung mit dem Verein Spielgruppe «Ratz Fatz» Bischofszell. Die Leistungsvereinbarung bildet die Grundlage für die künftige Zusammenarbeit, regelt die Verantwortlichkeiten und steckt die gegenseitigen Leistungen ab. Mit einer jährlichen finanziellen Unterstützung möchte der Stadtrat

Anzeige

MR SANITÄR

071 422 11 13 **130 Jahre**

den Spielgruppenbetrieb unterstützen und so einen Beitrag an die Frühförderung leisten.

Einbürgerungsgespräche

Im Rahmen des Vorverfahrens zur Erlangung des Schweizer Bürgerrechts beurteilt der Stadtrat zwei Einbürgerungsgesuche. Er führt zu diesem Zweck Gespräche mit den ausländischen Gesuchstellenden. Der Stadtrat kommt in beiden Fällen zum Schluss, dass sämtliche

Kriterien für eine Aufnahme in das Bischofszeller und Schweizer Bürgerrecht erfüllt sind. Er wird die Gesuche den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern an einer kommenden Gemeindeversammlung zur Zustimmung empfehlen, sobald auch die eidgenössische Einbürgerungsbewilligung der Bundesbehörden vorliegt.

*Bischofszell, 27. Januar 2017
Michael Christen, Stadtschreiber
Thomas Weingart, Stadtpräsident*

Sitzung vom 15. Februar 2017

Der Stadtrat informiert wie folgt aus seiner Sitzung:

Erteilte Baubewilligungen

Bauherr: Christoph Wild, Ragoren 17, 9543 St. Margarethen TG

Projekt: Sanierung Heizungsanlage mit Luft / Wasser Wärmepumpe (bereits erstellt)

Lage: Schweizersholzstrasse 22, Parzelle 2734, Schweizersholz

Bauherr: Swisscom (Schweiz) AG, Flavio Soldati, Dürrenmattstrasse 9, 9001 St. Gallen

Projekt: Umbau best. Mobilkommunikationsanlage

Lage: Poststrasse 8, Parzelle 75, Bischofszell

Bauherr: GHW Immobilien AG, Frauenfelderstrasse 40, 8570 Weinfelden

Projekt: Abbruch Gebäude Ass. 226, 1011, 1273, 1282, 1327

Lage: Schweizersholzstrasse 1, 1.1, 1.2, 1.3, Parzelle 647, Bischofszell

Bauherr: Stadt Bischofszell, vert. d. Bauverwaltung, Bahnhofstrasse 5, 9220 Bischofszell

Projekt: Info-Stelen unbeleuchtet

Lage: Altstadt und alte Thurbrücke, Bischofszell

Bauherr: Alessio und Brigitte Paganini, Breitestrasse 8, 9220 Bischofszell

Projekt: Luft / Wasser Wärmepumpe

Lage: Breitestrasse 8, Parzelle 1274, Bischofszell

Bauherr: Silvan Vonarburg, Sabrina Wirz Vonarburg, Untere Bistrütistrasse 25, 9220 Bischofszell

Projekt: Um- und Anbau Wohnhaus

Lage: Neugütliststrasse 9, Parzelle 942, Bischofszell

Auswertung Variantenstudien Haldenstrasse

Der Stadtrat nimmt die vorliegenden Variantenstudien für ein Sanierungs- bzw. Alternativroutenprojekt der Haldenstrasse zur Kenntnis. Die vier im Detail geprüften Optionen werden anhand eines Kriterienrasters gegenübergestellt und ausgewertet.

Die Bevölkerung wird anlässlich einer öffentlichen Informationsveranstaltung am 16. März 2017, 19.30 Uhr im Rathaus, Bürgersaal, über die Variantenstudien, die Vorschläge des Stadtrats und seiner eingesetzten Arbeitsgruppe sowie über das weitere Vorgehen orientiert. Der Stadtrat sieht vor, den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern bereits anlässlich der Gemeindeversammlung im kommenden Juni einen entsprechenden Kreditantrag

Peter und der Böögg

Ein Schuss, ein dumpfer Knall zerreisst die Luft im Sittertal. Es ist Samstag im März, punkt 18 Uhr. Dieser folgenschwere Knall ist das Verdikt für den tapfersten Bischofszeller überhaupt, den Böögg. Wie sein grosser Bruder aus Zürich gibt er sich Jahr für Jahr aufopfernd den Flammen hin und lässt uns von einem warmen Sommer träumen. Doch im Unterschied zu seinem berühmten Verwandten nimmt keine Hundertschaft Notiz. Aus diesem Grund ist ihm dieses Heldenepos gewidmet.



Böögg

Zu Ehren des Bööggs finden sich die Kinder mit ihren Eltern und Grosseltern auf dem Funkenplatz ein. Diese

Wiese befindet sich nahe dem Sittersteg am Bleicherweg, unmittelbar bei der Kläranlage. Hier machen die Quartierbewohner im Sittertal dem Winter seit Jahren den Garaus. Sie opfern ihren selbstgebastelten Böögg für einen guten Sommer. Und der Böögg steht dabei im Mittelpunkt des Festes, das heuer am 18. März stattfindet. Just eine Stunde nach dem besagten Knall marschiert die Stadtmusik auf und verabschiedet mit einem gefälligen Stück die Kinder auf einen kleinen Fussmarsch durchs Quartier. Wenn sie mit ihren Lampionen und Fackeln zum Festplatz zurückkehren, lodert der Funke, der zuvor von Peter Wehrli, dem offiziellen Quartier-Züüsli, in Flammen gesetzt wurde. Stunden zuvor hat er mit tüchtigen Mannen Tannen gestapelt. Es sind die dünnen Weihnachtsbäume der Bischofszellerinnen und Bischofszeller, welche die Stadt im Januar zur Entsorgung abholt. Zwei Monate später heizen sie dem Böögg mächtig ein - normalerweise. Uner-schrocken, aufrecht, ja heldenhaft nimmt dieser sein Schicksal hin und sprüht Funken in die dunkle, kalte Nacht. Inert Minuten fällt die Nase, fällt der Kopf und mit ihm der Hut und der Winter: Der Sommer kann kommen. Ein Böögg aber, macht leider noch keinen Sommer. Im vergangenen Jahr zum Beispiel, brannte der Funke, der Böögg jedoch brannte nicht, er trotzte dem Feuer und weigerte sich zu verbrennen. Ein Grund war schnell gefunden: Peter Wehrli musste für einmal passen und dem Anlass fernbleiben. Ohne Peter, so dachte wohl der Böögg, mache ich keinen Wank. Aus diesem Grund ist diese kleine Huldigung für den Böögg auch eine Ovation für Peter Wehrli, der diesen schönen Bischofszeller Brauch zur Freude vieler am Leben hält und mit dessen Zutun der nächste Sommer bestimmt ein warmer Sommer wird. Peter sei Dank.

Thomas Weingart, Stadtpräsident

Anzeige

erdbeerrot®

manser malergeschäft

Der Maler für farbige Persönlichkeiten

Sandbänkli 2, 9220 Bischofszell
Telefon 071 422 61 70 oder 079 320 22 67
www.erdbeerrot.ch

- persönliche Beratung
- innere und äussere Malerarbeiten
- dekorative Techniken
- biologische und antiallergische Anstriche

zur «Haldenstrasse» mit zwei Varianten-vorschlägen zu unterbreiten.

Rückzug Rekurs gegen Kiesabbauplanung II Hohentannen

Gegen den Gestaltungsplan im Projekt Kiesabbauplanung II der Gemeinde Hohentannen hat der Stadtrat Einsprache beim Gemeinderat und später Rekurs beim kantonalen Departement für Bau und Umwelt erhoben. Die Ergreifung der Rechtsmittel hat der Stadtrat zusammengefasst mit einem zu befürchtenden, merklichen Mehrverkehr durch Lastwagen Richtung Bischofszell und einer Verschärfung der problematischen Einlenkersituation Heidelbergstrasse / Sulgerstrasse begründet. Nach entsprechenden Aussprachen und unter dem Aspekt eines partnerschaftlichen Verhältnisses zwischen den Behörden der Nachbargemeinden, zieht der Stadtrat seinen beim Kanton hängigen Rekurs zurück. Ausserdem soll die Blockierung des Projektes durch ein möglicherweise längeres und kostenintensives Rechtsverfahren vermieden werden. Der Stadtrat wird sich jedoch im bilateralen Austausch mit der Gemeinde Hohentannen weiterhin für eine allseitig akzeptable Lösung einsetzen.

Ersatzwahlen in städtischen Kommissionen

Aufgrund von Rücktritten muss der Stadtrat vakante Sitze in städtischen Kommissionen neu besetzen. Als Mitglied der Marktkommission wählt der Stadtrat Monika Meyer aus Bischofszell. Sie ersetzt Monja Kräuchi.

Als neues Mitglied der Energiekommission wird Roger Rohner, Liegenschaftsverwalter der Volksschulgemeinde Bischofszell, bestimmt. Er nimmt den Sitz

des zurückgetretenen Sacha Koch ein. Die Funktionseinsetzungen gelten per sofort und für die restliche Dauer der laufenden Legislaturperiode, bis Ende Mai 2019. Die Kommissionen sind für den Stadtrat wichtige strategische Partner und vorbereitende Fachgremien. Sie dienen zudem als Bindeglied zwischen Bevölkerung und Stadtrat. Die Kommissionen verfügen über ein Antragsrecht.

Übernahme steuerrechtliche Aufsicht der Kulturellen Bürger-Stiftung Halden

Der Stadtrat Bischofszell ist gemäss Handelsregister für die stiftungsrechtliche Aufsicht der Kulturellen Bürger-Stiftung Halden zuständig. Das bedeutet, dass die Stiftung unter dem Aspekt der stiftungsrechtlichen Prüfung dem Stadtrat jährlich die Jahresrechnung und einen Revisionsbericht zur Genehmigung einreichen muss. Auf Antrag der kantonalen Finanzkontrolle beschliesst der Stadtrat, künftig nebst der stiftungsrechtlichen, auch die steuerrechtliche Aufsicht der Stiftung zu übernehmen. Der Stadtrat prüft demnach, ob die gesetzlich festgesetzten Kriterien für eine Steuerbefreiung gegeben sind. Diese Prüfung erfolgte bisher durch den Kanton. Mit der Abtretung der steuerrechtlichen Prüfung an den Stadtrat erfolgt eine verfahrensökonomische Optimierung.



Verselbständigung der Technischen Gemeindebetriebe TGB

Der Stadtrat informiert sich über den aktuellen Stand des Projekts zur Überführung der Technischen Gemeindebetriebe TGB in ein selbständiges, öffentlich-rechtliches Unternehmen. Er verabschiedet ausserdem diverse Grundlagenpapiere zu Händen der in Kürze beginnenden öffentlichen Vernehmlassung und legt das weitere Vorgehen fest.

Die interessierte Bevölkerung erhält die Gelegenheit, sich am 7. März 2017, 19.00 Uhr, in der Aula Bruggfeld, über das Projekt zu informieren. Mit dem Orientierungsanlass wird ausserdem das Vernehmlassungsverfahren eröffnet.

Aufhebung einer Sprechstelle (Telefonkabine) am Bahnhof Stadt

Die Swisscom (Schweiz) AG informiert den Stadtrat, dass eine von zwei öffentlichen Sprechstellen am Bahnhof Bischofszell Stadt aufgehoben wird. Die Ausserbetriebnahme erfolgt per Ende Mai 2017. Die Swisscom begründet diesen Schritt mit seit längerer Zeit rückläufigen Einnahmen und einem nicht mehr kostendeckenden Betrieb der Kabinen. Die zweite Sprechstelle wird vorläufig weiter betrieben.

Der Stadtrat nimmt die Aufhebung einer Sprechstelle am Bahnhof Stadt zur Kenntnis. Er kann den Entscheid der Swisscom zur Reduktion der öffentlichen Sprechstellen im Mobile-Zeitalter nachvollziehen. Er hat der Swisscom in einer Stellungnahme jedoch auch signalisiert, dass aus seiner Sicht der Weiterbetrieb der verbleibenden öffentlichen Sprechstelle, im Sinne eines starken service public, wünschenswert ist.

*Bischofszell, 17. Februar 2017
Michael Christen, Stadtschreiber
Thomas Weingart, Stadtpräsident*

Anzeigen

COMPUTER FRITZ

Alles rund um den Computer

Neugeräte, Internet,
Reparaturen für Handys,
Notebooks und Mac,
Webseiten, Schulungen,
Werkstatt, Hausbesuche

**Seit 2006 für Sie da!
Private und KMU's**

071 566 10 15
Grabenstrasse 2, 9220 Bischofszell
www.computerfritz.ch

MEYER KIESWERK AG



9220 Bischofszell/TG
Telefon 071 422 19 59
Handy 079 601 34 71
Telefax 071 422 19 83
info@meyerkieswerk.ch

Mulden von 1.5m³ bis 40m³ www.meyerkieswerk.ch

**Transporte · Abbruch/Aushub · Muldenservice
Beton-Recycling · Kies · Mobile Brechanlage**

Rosenschnittkurs am 11. März in Bischofszell

Rosen benötigen zur Erhaltung ihrer Schönheit regelmässige Pflegemassnahmen. Der Rosenschnitt hat zum Ziel die Gesundheit, die reiche Blüte und die Vitalität der Pflanze zu erhalten. Seit vielen Jahren erfreut sich der Rosenschnittkurs der Regionalgruppe Thurgau der Gesellschaft Schweizerischer Rosenfreunde grosser Beliebtheit. Auch dieses Jahr findet am Samstag 11. März 2017 um 13.30 Uhr im Barocken Rosengarten in Bischofszell wieder ein Rosenschnittkurs statt.

Bei ungünstiger Witterung wird der Kurs auf Samstag 18. März 2017 verschoben. Unter fachkundiger Leitung von Kurt Herter aus Nussbaumen erhalten die Kursteilnehmer Informationen über den fachgerechten Rosenschnitt. Anschliessend kann das neuerworbene theoretische Wissen im Bischofszeller Rosengarten gleich praktisch angewendet werden. Nebst den wichtigen Informationen zum richtigen Schnitt der Rosen bietet dieser Anlass zudem Gelegenheit, sich über alle Bereiche der Rosenpflege auszutauschen.



Der Kurs ist für Mitglieder der Gesellschaft Schweizerischer Rosenfreunde gratis und kostet für Nichtmitglieder 15.- Franken. Voranmeldung an Erika Hanhart, Matzingen, Telefon 052 376 16 07 oder per Mail: ehanhart@greenmail.ch.

Sittertal-Funken am Samstag, 18. März 2017 mit Besammlung um 19.00 Uhr bei der ARA

Es ist bereits zu einer über 60 Jahre alten Tradition geworden, dass der Quartierverein Sittertal im Nord einen währschaften Funken organisiert, bei dem symbolisch der Winter vertrieben werden soll.

Dieser Traditionsanlass ist zu einem Treffen von Jung und Alt aus ganz Bischofszell und Umgebung geworden. Kinder mit selbstgebastelten Lampions und Jugendliche mit Fackeln, begleiten den von einem Tambour angeführten Umzug, wo auch der Bögg in einem Glaskasten nicht fehlen darf.

In der kleinen Festwirtschaft können sich dann alle zu günstigen Preisen, die Kinder



sogar gratis, verpflegen und den Abend gemütlich ausklingen lassen.

Am Vorabend, 17.3. findet im Personalrestaurant der BINA um 18.30 Uhr die Hauptversammlung des Quartiervereins statt, zu der Mitglieder und Interessierte aus dem Nord inkl. Städeliweg und Fabrikstrasse herzlich eingeladen sind. Dieses Mal lohnt sich eine Teilnahme besonders, da wir im Anschluss an die HV das feine Nachtessen und als Highlight des Abends ein Musiker-Duo geniessen können: Die «Sittertalerin» Sängerin und Popflötistin Sabrina Sauder zusammen mit Georges Kouvatzis von der Band Just Two.

Philipp Sauder



Der Stadtrat lädt ein:

**Di, 7. März, 19.00 Uhr, Aula
Schulhaus Bruggfeld:**
Information Verselbständigung TGB

**Do, 16. März, 19.30 Uhr,
Bürgersaal, Rathaus:**
Information Sanierung Haldenstrasse

Sa, 22. April, 9.00 Uhr, Bitzihalle:
Stadtwerkstatt Revision Ortsplanung

Mi, 14. Juni, 20.00 Uhr, Bitzihalle:
Gemeindeversammlung

Am 6. Mai 2017 heisst es in Bischofszell «Natur pur»

Wir – das neue schweiz.bewegt OK – sind bereits voller Tatendrang & dabei, ein buntes Programm rund um das Motto «Natur pur» zusammenzustellen.

Die Hauptaktivitäten für Jung und Alt, Gross und Klein, Sportliche und Geniesser werden im Bischofszeller Wald stattfinden. Ziel von schweiz.bewegt ist es wie immer, möglichst viele Bewegungsstunden zu sammeln.

Deshalb merken Sie sich jetzt schon das Datum: **Samstag, 6. Mai 2017**

Da noch nicht alles restlos organisiert ist, können wir zu diesem Zeitpunkt noch nicht zu viel verraten. Nur so viel: wir haben für jeden Mann, jede Frau und jedes Kind etwas dabei.

Kontakt: d.rodel@stadtmusik-bischofszell.ch / Telefon: 079 218 58 27

*Daniel Rodel
für das OK schweiz.bewegt*



Gemeinde Duell
schweiz.bewegt

OK-Mitglied gesucht!

Leider sind wir im OK schweiz.bewegt noch etwas unterbesetzt und suchen daher ein zusätzliches OK-Mitglied. Hast Du Lust und Zeit in unserem OK mitzuwirken? Dann melde Dich doch einfach bei uns.

Stadtentlastung Bischofszell: Vernehmlassung 2017

In Zusammenarbeit mit dem Tiefbauamt des Kantons Thurgau liess der Stadtrat klären, wie das Zentrum vom Verkehr entlastet werden könnte. Eine Machbarkeitsstudie gibt Aufschluss über Realisierbarkeit, Linienführung und Kosten. Mit dem Schlussbericht wird gleichzeitig der nächste politische Prozess angestossen.

2014 erarbeitete eine Ingenieurgemeinschaft im Auftrag des Tiefbauamtes des Kantons Thurgau und der Stadt Bischofszell eine Machbarkeitsstudie für eine Verkehrsentslastung der Stadt Bischofszell. Die Ergebnisse wurden öffentlich präsentiert. Aus insgesamt 20 Vorschlägen gingen deren sechs hervor.

Variante «Null+» (CHF 7 Mio.)

Es wird keine Umfahrung gebaut. Zur Verbesserung der Verhältnisse wird auf bestimmten Abschnitten eine Verkehrsberuhigung angestrebt.

Variante «ZO1» (CHF 78 Mio.)

Der Zentrumstunnel Ost ist eine möglichst direkte, östliche Umfahrung der Altstadt. Sie beginnt im Norden an der Amriswilerstrasse, führt über das Gelände «Bruggwiesen», eine neue Sitterbrücke bis zur Hangkante und in einem Tunnel unter dem Bitziquartier in die Espenstrasse und von dort in die Steigstrasse. Eine Untervariante würde vom Kreisel Schiff entlang der Tennisplätze bis zur Hangkante und dort in den gleichen Tunnel geführt.

Variante «ZW1» (CHF 142 Mio.)

Der Zentrumstunnel West beginnt im Norden an der Grabenstrasse kurz nach der Einmündung der Fabrikstrasse, führt unter der Altstadt hindurch zu einem unterirdischen Kreisel mit Anschlüssen an die Poststrasse und danach weiter mit einer Rampe südlich des Bahnhofes zur Steigstrasse.

Variante «ZW4» (CHF 351 Mio.)

Diese Linienführung entspricht im nördlichen Abschnitt bis zum unterirdischen Kreisel derjenigen der Variante ZW1. Ebenso ist die Rampe zur Niederbürerstrasse vorgesehen. Der Ast südlich der Bahnlinie führt als Tunnel unter dem Bischofsberg hindurch bis zum südöstlichen Ortseingang in der Steigstrasse. Der Bahnübergang in der Poststrasse wird offen gelassen (Anschluss Bistrütiquartier).

Variante «DW2» (CHF 118 Mio.)

Diese Variante ist eine rein westliche Umfahrung. Ihre verkehrliche Wirkung ist aufgrund der peripheren Lage und Anschlüsse an die Nord-Süd-Verbindung beschränkt.

Variante «DW5» (CHF 333 Mio.)

Bei dieser Variante wird basierend auf Variante DW2, als reine Westumfahrung, die Nord-Süd-Verbindung durch einen Tunnel unter dem Bischofsberg ergänzt mit Anschluss in der Steigstrasse.

Dieser Variantenfächer wurde der Bevölkerung 2015 zur Stellungnahme unterbreitet. Aufgrund der Antworten aus der Vernehmlassung beschloss der Stadtrat, die Verankerung einer Linienführung für eine Verkehrsentslastung der Stadt Bischofszell im Kantonalen Richtplan anzustreben.

Er gelangte mit der Bitte an den Kanton, insbesondere zu den Varianten «Null+» und «ZO1» weitere Abklärungen zu treffen. Abzuklären sei insbesondere, ob eine kleinräumige Unterführung zwischen der Post- und der Steigstrasse machbar ist. Ebenso wurden die Planer damit beauftragt, einen Vorschlag aus der Bevölkerung für eine Linienführung im Westen zu konkretisieren und auf Machbarkeit zu prüfen.

Neue Varianten in der Endausscheidung

Im Anschluss wurden drei zusätzliche Varianten sowie weitere ergänzenden «Bausteine» untersucht und mit den vorhandenen sechs Varianten verglichen.

Variante «ZO1+» - erweiterte ZO1 (CHF 102 Mio.)

Der Zentrumstunnel Ost 1+ ist eine möglichst direkte, östliche Umfahrung der Altstadt. Sie beginnt im Norden an der Amriswilerstrasse, führt über das Gelände «Bruggwiesen», eine neue Sitterbrücke bis zur Hangkante und in einem Tunnel unter dem Bitziquartier, unter der Espenstrasse, unter der Steigstrasse hindurch bis zur Bergstrasse. Von der Bergstrasse kann in Richtung Schützengütli und Steigstrasse oberirdisch weitergefahren werden. Der Bahnübergang Steigstrasse bleibt offen.

Variante «ZO3» - erweiterte ZO1+ (CHF 123 Mio.)

Der Zentrumstunnel Ost 3 ist eine direkte,

östliche Umfahrung der Altstadt. Sie beginnt im Norden an der Amriswilerstrasse, führt über das Gelände «Bruggwiesen», eine neue Sitterbrücke bis zur Hangkante und in einem Tunnel unter dem Bitziquartier, der Espenstrasse und unter der Steigstrasse hindurch bis zur Bergstrasse. Vom oberirdischen Knoten Bergstrasse kann in die Steigstrasse oder in die Schützengütlistrasse weitergefahren werden. Neu ist die Umfahrung mit einer Unterführung der Schützengütlistrasse unter der SBB-Linie bis zur Poststrasse vorgesehen. Bei dieser Variante kann der Bahnübergang Steigstrasse für den motorisierten Verkehr geschlossen werden.

Neue Variante «DZW1» (CHF 71 Mio.)

Die Variante Dispers Zentrum West 1 umfährt die Altstadt am westlichen Stadtrand. Sie beginnt im Norden am Knoten «Drei Eidgenossen» und führt über eine neue Sitterbrücke zur Fabrikstrasse, verläuft auf der Fabrikstrasse bis zur Thurbruggstrasse und führt oberirdisch in einer Steilrampe der Hangkante folgend zur Niederbürerstrasse. In Richtung Stadt mündet die Niederbürerstrasse in einen Kreisel Poststrasse/Türkeistrasse/Schützengütlistrasse und nutzt zur Anbindung der Nord-Südachse eine neue Bahnunterführung zur Schützengütli- und Steigstrasse. Der Bahnübergang Steigstrasse wird geschlossen.

In einem detaillierten Vergleich konnten die Nutzungskriterien der jeweiligen Varianten deren Baukosten gegenübergestellt werden. Dabei ziehen die Experten folgende Schlüsse:

- Die Variante Null+ schneidet grundsätzlich positiv ab; bei sehr geringer Entlastungswirkung.
- Umfahrungsvarianten generieren höhere Nutzen. Dabei erzielt die Variante ZO1 - Zentrumstunnel Ost - die beste Wirkung. Sie führt jedoch zu Konflikten in der Espenstrasse durch die Rampen-Einbauten und am Knotenpunkt mit der Steigstrasse, dann, wenn der Bahnübergang geschlossen ist.
- Die zusätzlichen Varianten ZO1+, ZO3 und DZW1 schneiden in der Bewertung jedoch weniger gut ab als die Variante ZO1. Dabei liegt die Variante DZW1 in der Bewertung der zusätzlich untersuchten Varianten an erster Stelle.

Aus der Gemeinde

- Die Variante DZW1 verzeichnet einen massiveren Eingriffe in das Landschaftsbild, einen höheren Verbrauch an den natürlichen Ressourcen und eine unerwünschte Verkehrsverlagerung ins Sorntal.
- Die Variante ZO1+, welche die massgeblichen Konflikte der Variante ZO1 (Nähe zum Bahnübergang Poststrasse und Eingriffe in der Espenstrasse) deutlich entschärft, schneidet vor allem wegen der höheren Kosten (Tunnel-länge) und den negativen verkehrlichen Auswirkungen (längere Wege) schlechter ab.

Aus diesen Gründen erachten Planer und Stadtrat gesamthaft gesehen die beiden Varianten ZO1 und DZW1 als valable Lösungen für eine zukünftige Stadtentlastung Bischofszell.

Variante «ZO1» (CHF 78 Mio.)

Der Zentrumstunnel Ost ist eine möglichst direkte, östliche Umfahrung der Altstadt. Sie beginnt im Norden an der Amriswilerstrasse, führt über das Gelände «Bruggwiesen», eine neue Sitterbrücke bis zur Hangkante und in einem Tunnel unter dem Bitziquartier in die Espenstrasse und von dort in die Steigstrasse. Eine Untervariante würde vom Kreisel Schiff entlang der Tennisplätze bis zur Hangkante und dort in den gleichen Tunnel geführt.

Variante «DZW1» (CHF 71 Mio.)

Die Variante Dispers Zentrum West 1 umfährt die Altstadt am westlichen Stadtrand. Sie beginnt im Norden am Knoten «Drei Eidgenossen» und führt über eine neue Sitterbrücke zur Fabrikstrasse, verläuft auf der Fabrikstrasse bis zur Thurbruggstrasse und führt oberirdisch in einer Steilrampe der Hangkante folgend zur Niederbürerstrasse. In Richtung Stadt mündet die Niederbürerstrasse in einen Kreisel Poststrasse / Türkeistrasse / Schützengütlistrasse und nutzt zur Anbindung der Nord-Südachse eine neue Bahnunterführung zur Schützengütli- und Steigstrasse. Der Bahnübergang Steigstrasse wird geschlossen.

Dabei erfüllt die Variante ZO1 die Zielsetzungen bei den verkehrlichen Indikatoren sehr gut, insbesondere der Entlastungswirkung der Graben-/Bahnhofstrasse. Die gemäss Planer leicht kostengünstigere und im Nutzen/Kosten-Verhältnis zweitbeste Umfahrungsvariante DZW1 habe erhebliche Nachteile bei der Verkehrsverlagerung ins Sorntal und dem

grossen Ressourcenverbrauch, jedoch nicht bei Eingriffen in städtische Strukturen.

Stadtentlastung als langfristige Option

Die Realisierung einer Stadtentlastung mittels einer neuen Strasse wird vom Stadtrat als langfristige Option gesehen. Die Finanzierung einer solchen Strasse übersteigt vorderhand die finanziellen Möglichkeiten der Stadt bei weitem. Vorerst sollen mit einem Langsamverkehrskonzept erste Massnahmen für die Verkehrssicherheit umgesetzt werden. Der entsprechende Auftrag wurde bereits an die Bauverwaltung erteilt.

Ziel des Stadtrats bleibt vorerst, die raumplanerischen Grundlagen zu schaffen, damit eine der Linienführungen in den Richtplänen (kantonaler und kommunaler RP) festgehalten und langfristig realisiert werden kann. Dabei stellt sich die Frage, ob die Bevölkerung die Variante im Westen (DZW1) oder im Osten (ZO1) bevorzugt ebenso, wie die Grundsatzfrage, ob sich die Bevölkerung zum heutigen Zeitpunkt überhaupt festlegen will und langfristig eine Stadtentlastung anstrebt.

Start zu einem weiteren Vernehmlassungsprozess

Eine weitere Vernehmlassung (März bis August 2017) soll diese Fragen beantworten. Es wird ein fokussiertes Vernehm-

lassungsverfahren mittels Fragebogen zu sämtlichen Varianten durchgeführt. Die Auswertung soll im September 2017 erfolgen. Im November lädt der Stadtrat zu einer weiteren Stadtwerkstatt explizit zum Thema Verkehr ein. Zur Diskussion sind ausgewählte Vertreter verschiedener Institutionen eingeladen:

Nachbargemeinden, Schulgemeinde, Stadtverwaltung, Parteien, Verbände, Kommissionen (Ortsbild, Verkehr, Naturschutz, Ortsplanung), Industrie, Gewerbe, Tiefbauamt, Jugend und Stadtrat. Die Resultate der Vernehmlassung in der Bevölkerung fliessen in den Anlass resp. die Diskussion mit ein. Über die Ergebnisse der Stadtwerkstatt wird an der Gemeindeversammlung am 30. November 2017 orientiert.

Weitere Auskünfte erteilen:

Boris Binzegger, Stadtrat, Ressort Bau und Verkehr, 076 401 76 73

Thomas Weingart, Stadtpräsident, 071 424 24 24

Vernehmlassungsunterlagen können bei der Stadtkanzlei angefordert werden: stadtschreiber@bischofszell.ch

Vernehmlassungs-Fragebogen und weitere Unterlagen sind ab Donnerstag, 23. Februar auf der Internet-Seite der Stadt elektronisch verfügbar.

www.bischofszell.ch

Thomas Weingart, Stadtpräsident

Anzeige



RENAULT
Passion for life

Erleben Sie jetzt die neuen Renault Modelle!
Besuchen Sie uns an der Auto Live Amriswil am 18. + 19. März 2017.

Garage Hofer AG
Weinfelderstrasse 125
8580 Amriswil
071 / 410 24 14

**GARAGE
HOFER
AMRISWIL**

Garage Hofer AG
Landstrasse 24
8595 Altnau
071 / 695 11 14

Bei einem Karnevalball sitzen die Eltern mit ihrem 6 jährigen Kind in einer Karnevalskneipe.

Vater bestellt 2 Mass Bier.

Der Kellner bringt die Biere, fragt der Bub besorgt:

«Bekommt die Mama keines?»

Werner Hungerbühler

Ostereier gestalten

Einladung an Eltern, Grosseltern, Paten mit Kindern Ostereier zu malen.

Datum: 29. März 2017 zwischen 14 – 17 Uhr

Ort: Atelier Malerwerkstatt der martin vock ag im Brühl 7, Papierindustrie Bischofszell

Mitnehmen: Malschutz

Verpflegung: wird gesorgt

Wir bitten um Anmeldung bis spätestens

15. März an gabriela.vock@martin-vock-ag.ch

Wir freuen uns auf Sie.

Gabriela Vock



Einladung zum Ostereier malen

ZU VERMIETEN

an der Kirchgasse 11, Bischofszell

Schöne grosse

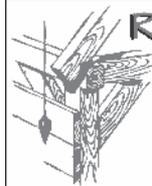
5 1/2- Zimmer-Wohnung

mit Parkett-Bodenbelägen, Glaskeramik, Geschirrspülautomat sowie Balkon, Estrich und Keller

Ruhige sonnige Wohnlage!
(Das **Bijou** in der Altstadt)

Fr. 1590.- incl. NK

Nähere Auskunft unter Telefon
071 / 422 36 64 oder 079 / 639 51 52



Roger Gubler
Holzbau

Tel. 071 411 39 57

Natel 079 675 87 12

- Eingabe + Planung
- Fassaden-Renovation
- Elementbau
- Fenster + Türen
- Laminat + Parkett

Sattelbogenstr. 16 9220 Bischofszell www.gubler-holzbau.ch

MEIN LETZTER WILLE

Ich möchte mein Testament verfassen. Deshalb bestelle ich den Ratgeber der Thurgauischen Krebsliga.

Name _____

Strasse _____

PLZ, Ort _____

Datum _____

Unterschrift _____



Thurgauische Krebsliga
Bahnhofstrasse 5
8570 Weinfelden
Tel. 071 626 70 00
info@tgkl.ch
PK 85-4796-4



Staatlich anerkanntes Hilfswerk

› **GRATISABHOL-DIENST UND WARENANNAHME**
für Wiederverkäufliches

› **RÄUMUNGEN UND ENTSORGUNGEN**
zu fairen Preisen

Brockenstube Wittenbach SG
St. Gallerstr. 1, Tel. 071 298 38 65,
www.hiob.ch,
wittenbach@hiob.ch



Weitere HIJOB
Brockenstube
Rorschach,
St. Gallerstrasse 16,
Tel. 071 845 27 37

HELFFEN WO NOT IST
Mit Ihrem Einkauf helfen auch Sie!



Neueröffnung!
Samstag, 04.03.2017

Gewerbepark Nord
Industriestrasse 6
CH - 9220 Bischofszell

Geniessen Sie eine Bratwurst mit Brot
und Getränk für nur CHF 3.90

Ventasia Moser Handel
Ihr Marken Restposten in bester Qualität

VENTASIA.CH

Wirkungsvolle Organisationsanalyse

Aufgrund verschiedener Entwicklungen hat sich der Stadtrat entschlossen, die Struktur- und Führungsorganisation der Stadtverwaltung anzupassen. Die Änderungen wirken sich auch auf das Stellenetat aus.

In Zusammenarbeit mit den Mitarbeitenden und einem externen Beraterteam hat der Stadtrat die Organisation der Verwaltung in verschiedener Hinsicht überprüft. Die Aufgaben der Abteilungen, die Abwicklung der Geschäfte und die bereichsübergreifende Zusammenarbeit waren Teil der Analyse. Auch das Kundenverhalten, die Motivation und die Zufriedenheit der Mitarbeitenden wurden beurteilt. Das Alters- und Pflegeheim «Bürgerhof – Wohnen im Alter» und die Technischen Gemeindebetriebe «TGB» waren nicht Bestandteil der Überprüfung.

Insgesamt ist die Stadtverwaltung sachgerecht organisiert. Sie verfügt in nahezu allen Fachbereichen über viel Wissen und Erfahrung. Die Angestellten sind motiviert, den vielen verschiedenen Kunden einen optimalen Service zu bieten. Die bauliche und technische Infrastruktur entsprechen modernen Ansprüchen. Organisatorisch ergeben sich aus der Überprüfung einige Änderungen, die insgesamt einen Abbau von 90 Stellenprozenten bis 2020 zur Folge haben, jedoch ohne Entlassungen vollzogen werden.

Abteilung Dienste

Die Abteilung «Dienste» wird von Stadtschreiber Michael Christen geführt und umfasst die Bereiche «Stadtkanzlei», «Einwohnerdienste» und «Tourismus, Marketing und Kommunikation». Für die Stadtkanzlei und das Stadtpräsidium wird eine Sekretariatsstelle eingerichtet, die sich Karla Marinovic und Fabienne Roth teilen. Durch diese interne Rochade kann

entgegen der Ankündigung an der Budget-Gemeindeversammlung im vergangenen November auf eine Stellenerhöhung verzichtet werden. Das bisherige «Stadtmarketing» verschwindet als Begriff aus dem Organigramm der Stadt und wird reorganisiert. Ein wesentlicher Teil der Aufgabe bestand bislang in der Organisation von Anlässen. Darauf wird in Zukunft weitgehend verzichtet, da dies nicht Kernaufgabe einer Stadtverwaltung ist. Entsprechend werden die Stellenprozente angepasst und der Bereich in «Tourismus, Marketing und Kommunikation» umbenannt, den Melanie Rietmann verantwortet. In ihren Verantwortungsbereich fallen neu der Tourismus und das Vereinswesen.

Abteilung Finanzen

Bislang war der Bereich «Finanzen» Teil der Abteilung «Dienste» und somit dem Stadtschreiber unterstellt. Innerhalb der Verwaltung hat der Bereich «Finanzen» eine Schlüsselfunktion, was den Stadtrat dazu bewogen hat, dieses Tätigkeitsfeld aufzuwerten und neu als Abteilung zu führen. Er hat Finanzverwalter Pascal Eichmann zum Abteilungsleiter «Finanzen» befördert. Der Bereich «Steuern» ist neu seiner Abteilung zugeordnet.

Abteilung Soziales

Das Stellenetat der Abteilung «Soziales» kann aufgrund verschiedener Optimierungen bis im August 2019 wesentlich reduziert werden. Jugendtreff und Soziale Dienste werden sich organisatorisch neu aufstellen. Das Tätigkeitsfeld wird um das Thema Integration erweitert.

Abteilung Bau und Sicherheit

Bislang war der Bereich «Sicherheit» direkt dem Stadtpräsidenten unterstellt, was sich per 2019 ändert. Die Stadtpolizei wird künftig in die Abteilung Bau integriert und sich auf die Überwachung des ruhen-

den Verkehrs und der Abfallordnung konzentrieren. Das Stellenetat wird entsprechend angepasst. Urs Schildknecht verantwortet den neu geschaffenen Bereich «Liegenschaften und Anlagen» innerhalb der Abteilung «Bau und Sicherheit».

Künftige Organisation

Die Organisationsanalyse wurde durch Dr. Jean-Claude Kleiner (JC Kleiner GmbH, St. Gallen) vorgenommen, einem Spezialisten auf dem Fachgebiet der Gemeindeorganisation. Dr. Kleiner kommt zum Schluss: «Der Stadtrat Bischofszell ist vorzüglich geführt und pflegt eine konstruktive Gesprächskultur. Er ist zielorientiert unterwegs, scheint sich teilweise aber noch zu stark auf der operativen Ebene zu bewegen. Die zeitliche Belastung des Stadtrates bewegt sich auf einem sehr hohen Niveau und sollte abgebaut werden.» Der Stadtrat folgt der Empfehlung Kleiners, die Einführung einer Geschäftsleitung zu prüfen. Diese könnte einen wesentlichen Beitrag zur Entlastung des Stadtrates leisten. Diese moderne Form der Verwaltungsorganisation wird u.a. in den beiden Thurgauer Gemeinden Erlen und Sirnach gepflegt. Stadtschreiber und Stadtpräsident wurden durch den Stadtrat beauftragt, die entsprechenden Entscheidungsgrundlagen vorzubereiten. Die Einführung des Geschäftsleitungsmodells könnte wiederum eine Aufstockung des Stellenetats und Änderungen der Gemeindeordnung zur Folge haben. Darüber würde letztlich das Stimmvolk entscheiden.

Der Stadtrat dankt den Mitarbeitenden für die konstruktive Mitarbeit. Er freut sich auf die weitere Zusammenarbeit mit diesem Team.

*Thomas Weingart, Stadtpräsident
Michael Christen, Stadtschreiber*

«Brot zum Teilen»

Ökumenische Kampagne 2017: Geld gewonnen, Land zerronnen.

Um genügend Brot (Nahrung) für die Menschen anpflanzen zu können, braucht es die Bewahrung unserer Böden.

Fruchtbares Land wird immer schneller kurzfristigem Gewinn geopfert. In diesem Sinn passt die Aktion der örtlichen Bäckereien, ein spezielles «Brot zum

Teilen» anzubieten, um auf dieses Thema aufmerksam zu machen.

Wir bitten die Bevölkerung, diese Aktion unserer Bäckereien zu unterstützen. 50 Rappen pro gekauftes Brot gehen als Solidaritätsbeitrag an Projekte von «Fastenopfer» und «Brot für Alle».

Aktionsdauer: 1. März bis Ostersonntag
16. April 2017

Königsbeck Bischofszell und Zihlschlacht;



BROT
ZUM TEILEN
für das Recht
auf Nahrung

Café Jordi Bischofszell; Bäckerei Schmid
Hauptwil; Bäckerei Lichtensteiger Wald-
kirch

Doris Link und Monika Schlaginhaufen

Anmeldung bei Arbeitslosigkeit neu über die Regionalen Arbeitsvermittlungszentren

Stellensuchende konnten sich bis anhin beim Arbeitsamt der Stadt Bischofszell zum Bezug von Arbeitslosentaggeldern anmelden. Ab 1. März 2017 erfolgt diese Registrierung für Einwohnerinnen und Einwohner der Stadt Bischofszell direkt beim Regionalen Arbeitsvermittlungszentrum (RAV) in Amriswil.

Durch die Zentralisierung des Anmeldeverfahrens beim für Bischofszell zuständigen RAV fällt das Arbeitsamt der politischen Gemeinde als Erstanlaufstelle für Stellensuchende weg. Betroffene profitieren damit ab dem 1. März 2017 von einem regionalen Kompetenzzentrum für alle Fragen rund um die Jobsuche und die Arbeitslosigkeit.

Vorgehen bei der Anmeldung ab dem 1. März 2017

- Melden Sie sich persönlich oder telefonisch beim RAV Amriswil für den Bezug von Arbeitslosentaggeldern an.

- Für die Anmeldung sind diverse Unterlagen erforderlich. Sie finden eine detaillierte Auflistung und zusätzliche Informationen unter: www.bischofszell.ch.

Weitere nützliche Informationen

- Stellensuchende melden sich am besten noch während der Kündigungsfrist, spätestens aber am ersten Tag ihrer Arbeitslosigkeit, beim RAV Amriswil.
- Leistungen der Arbeitslosenversicherung können frühestens ab dem Datum bezogen werden, an dem die persönliche Anmeldung beim RAV erfolgte.
- Arbeitsbemühungen müssen von der stellensuchenden Person bereits während der laufenden Kündigungsfrist erbracht werden.

Weitere Informationen zur Stellensuche oder zur Arbeitslosigkeit sind unter:

www.awa.tg.ch oder www.treffpunkt-arbeit.ch zu finden.

Kontaktinformationen RAV Amriswil

RAV Thurgau
Regionalstelle Amriswil
Egelmoosstrasse 3
8580 Amriswil

Tel. 058 345 17 45
Fax 058 345 17 46
E-Mail: rav.amriswil@tg.ch

Öffnungszeiten:

Montag – Donnerstag 8.00 – 12.00 und 13.30 – 17.00 Uhr

Freitag 8.00 – 12.00 und 13.30 – 16.30 Uhr

Mittwoch-Nachmittag Termine nach Vereinbarung

Pascal Eichmann

Anzeige



WIR HABEN DIE LÖSUNG FÜR NACHHALTIG SCHLANKE ENERGIEKOSTEN:

DER KESSEL MUSS WEG.

Komplett-Sanierung schon ab 14'750 CHF.
Einfach jetzt von Öl auf Gas umsteigen.

- JETZT FÖRDERGELD SICHERN!**
Beratungstermin vereinbaren, persönliche Offerte erstellen lassen und bis 30.06.2017 bei uns einreichen.
- SANIERUNG NACH WUNSCH PLANEN.**
Umbauen, wann Sie wollen, wie sie wollen.
Ihr Fördergeld ist Ihnen ein Jahr lang (bis Juni 2018) sicher.
- FREUEN. FREUEN. FREUEN.**
Über unsere satte Förderung.
Und beim täglichen Heizkosten- und CO₂-Sparen.

Alle Informationen zur Aktion: www.erdgas-romanshorn.ch

erdgas 
Gasversorgung Romanshorn AG

ÖLHEIZUNG RAUS
WECHSEL MIT WIRKUNG
+41 71 466 60 10
GASHEIZUNG REIN

Städtisches Leben im Spätmittelalter

Am Samstag, 4. März 2017 um 15.30 Uhr beginnt im Historischen Museum Bischofszell eine vielfältige Museumssaison mit einer Sonderausstellung und 18 besonderen Anlässen.

Am Samstag, 4. März um 15.30 Uhr eröffnet ein Streichquartett bestehend aus Noëlle Grübler, Yumi Araki, Muriel Schweizer und Bettina Fierz Salzmänn, im Bürgersaal des Rathauses Bischofszell mit Stücken aus der deutschen Romantik die Museumssaison. Anschliessend findet ein Apéro im Gewölbekeller des Museums statt.

Die Vernissage der Sonderausstellung «Bischofszell – Städtisches Leben im Spätmittelalter» am Samstag, 18. März beginnt um 16.00 Uhr ebenfalls im Bürgersaal. Nach dem offiziellen Teil wird in der Schniderbudig angestossen und die Ausstellung für das Publikum geöffnet. Neu sind die Abendöffnungszeiten an jedem letzten Donnerstag im Monat von 18.00 bis 20.00 Uhr. Weiterhin ist das Museum sonntags von 14.00 bis 17.00 Uhr, geöffnet. Details zum Rahmenprogramm sind ab Ende Februar auf www.museum-bischofszell.ch zu finden.

Das grösste, farbigste und geschichtenreichste Objekt der Sonderausstellung ist



Willkommensszene, ein Detail aus dem Wandbehang mit der Ansicht von Bischofszell.
Foto: Historisches Museum Basel, P. Portner

der «Bischofszeller Teppich», eine Leihgabe des Historischen Museums Basel (HMB). Margret Ribbert, Kuratorin am HMB, hält am Donnerstag, 30. März um 19.00 Uhr ein Referat über die 500-jährige Stickerei.

Sie setzte sich ausführlich mit dem Wandbehang auseinander und arbeitete nicht nur am Schreibtisch: Sie verbrachte einige

Tage in Bischofszell und schaute sich Ort und Region gründlich an.

Die Kaffeestube ist jeden Sonntag von 14.00 bis 17.00 Uhr geöffnet. Am ersten Sonntag im Monat erwarten freiwillige Helferinnen die Besucherinnen und Besucher mit Getränken und selbstgebackenem Kuchen.

Alexandra M. Rückert

Kinderbetreuerin in St. Pelagiberg gesucht!

Der Verein TAGESFAMILIEN MITTEL- UND OBERTHURGAU sucht eine MoMa (Mobile Mama) für eine junge Familie mit einem Jungen (2013) und einem Mädchen (2016), Arbeitszeit: 3 bis 4 Stunden/Woche, je nach Einsatzplan, Start: 15. Februar 2017 bzw. nach Absprache.

Eine MoMa arbeitet im Zuhause der Kinder und sorgt für deren Versorgung und Wohlbefinden. Die MoMa verfügt über Erfahrung in der Erziehungsarbeit mit eigenen und/oder mit fremden Kindern.

Lieben Sie die Welt der Kinder? Sind Sie vertrauenswürdig, zuverlässig und verantwortungsbewusst? Verfügen Sie über Einfühlungsvermögen und Sensibilität? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung!

Tagesfamilien Mittel- und Oberthurgau, Fabrikstrasse 1, 8586 Erlen, 071 620 29 43, www.tagesfamilien.motg.ch

Sanierung Haldenstrasse: Informationsveranstaltung am 16. März 2017

Seit dem vergangenen Mai ist die Haldenstrasse für den Auto- und Lastwagenverkehr gesperrt. Die Strasse ist auf einem rund 60 Meter langen Abschnitt abgerutscht.

Eine erste Kreditvorlage zur Sanierung musste der Stadtrat im August 2016 zurückziehen. Die geplante Baumethode taugte aufgrund neuer Erkenntnisse nicht. Die Situation im Rutschhang hatte sich in den Wochen zuvor dramatisch verändert.

Die Projektierung wurde in der Folge von Grund auf überprüft. Folgende Möglichkeiten wurden in Betracht gezogen: Die Sanierung der bestehenden Haldenstrasse, eine alternative Linienführung «Waldwis», die Sanierung der bestehenden Oberhaldenstrasse in Richtung Dorf-

zentrum sowie ein Brückenbauwerk über die Thur.

Diese Varianten wurden durch eine vom Stadtrat eingesetzte Arbeitsgruppe aufgrund verschiedener Attribute wie Landverbrauch, Lebensdauer, Unterhalt, Realisierungssicherheit, Sicherheit (u.a. Winterdienst), Fahrzeit, Verkehrsberuhigung, Kosten und Kostenbeteiligung Dritter bewertet.

Über das Ergebnis, die einzelnen Varianten und das weitere Vorgehen informiert der Stadtrat an einer öffentlichen Veranstaltung am Donnerstag, 16. März 2017, 19.30 Uhr, im Rathaus Bischofszell.

(tw)

Daniel Vontobel überzeugte



Zu ihrer Sektionsversammlung hat die SP Bischofszell die Kandidatinnen und Kandidaten, welche sich für das Präsidium der Volksschulgemeinde Bischofszell bewerben, zu einer Vorstellungsrunde eingeladen. Während gut einer Viertelstunde konnten nacheinander Corinna Pasche-Strasser (CVP), Daniela Limoncelli (FDP) und Daniel Vontobel (parteilos) ihre Motivation, Kompetenzen und Ziele für das Schulpräsidium den Anwesenden präsentieren.

In der nachfolgenden Diskussion in Abwesenheit der Kandidierenden hat die SP Bischofszell beschlossen, Daniel Vontobel zur Wahl für das Schulpräsidium zu empfehlen.

Brückenbauer

In ihrer Präsentation stellte Frau Pasche von der CVP ihre Kompetenzen dem Anforderungsprofil für das Schulpräsidium gegenüber. Eine gute Bildung betrachtet sie als das Wertvollste. Zu den Recourcen möchte sie Sorge tragen und diese effizient einsetzen. Die Kandidatin der FDP erwähnt einige Projekte, bei denen sie als ehemaliges Schulbehördenmitglied schon mitgewirkt hat und welche sie weiter entwickeln möchte. Daniel Vontobel (parteilos) setzt auf seine Erfahrung, welche er als Mitglied der Schulbehörde und derzeitiger Vizepräsident gesammelt hat. Er sieht sich als Brückenbauer für die Schule, für Lehrpersonen, Angestellte, Schüler und Eltern. Daniel Vontobel möchte ebenfalls Projekte weiter führen und die Qualität fördern. Die Fragen aus der Versammlung haben die Kandidierenden jeweils nach ihrer Präsentation informativ beantwortet.

Die SP betrachtet es allgemein als erfreulich, dass drei Personen zur Wahl stehen. Bei der Beurteilung wurde folgenden Punkten eine hohe Wichtigkeit zugeordnet:

- Pädagogischer Hintergrund der Kandidatinnen/Kandidat
- Behördenerfahrung und Kenntnisse der Strukturen der VSG
- Vernetzung innerhalb der VSG, Kenntnisse der Strukturen, Lehrerinnen, Lehrer, Schulleitungen, Infrastruktur, etc.
- Zu erwartender Führungsstil und mögliche Akzeptanz im Lehrkörper der VSG.

Nach der Diskussion zog die Versammlung den Schluss, dass Daniel Vontobel für das Schulpräsidium die geeignetste Person sei und beschliesst, ihn zu unterstützen.

Willi Schildknecht (Kassier SP Bischofszell)

iPhone Grundkurs in Bischofszell

Die Teilnehmenden lernen die Bedienung integrierter Funktionen kennen. Sie können mit Grundeinstellungen umgehen und wissen, wie Telefon- und Nachrichtenfunktionen, Adressbuch, Kalender, Apps und Kamera angewendet werden. E-Mails empfangen und versenden sowie die Nutzung des Internets sind Schwerpunkte des Kurses. Der iPhone Grundkurs wird am Dienstag, 14.03. und 21.03. (2 x 4 Lektionen) von 08.30-11.30 Uhr bei computerfritz.ch GmbH, Grabenstrasse 2 in Bischofszell, durchgeführt.

Anmeldung und Auskunft: Pro Senectute Thurgau, 071 626 10 83.

Pro Senectute Thurgau
Dominik Linder

Anzeigen

Fabrikladen

- Klimakissen
- Bettdecken
- Wollauflagen
- Matratzen

Profitieren Sie von unseren Top-Preisen in Heldswil:
Mo, Mi, Fr 14 – 17 Uhr

ab Fabrik!

Badertscher
FABRIKLADEN

Hohentannerstr. 2 • 9216 Heldswil • 071 642 45 30
www.badertscher-fabrikladen.ch

Bischofszell / Hauptwil
...wir bringen Licht ins Leben!



Obergasse 12, Bischofszell
071 422 12 73

BERNINA

Nähmaschinen

Reparaturannahmestelle

Buchmüller GmbH

Heizungen + Sanitär

Fabrikstrasse 4
9220 Bischofszell

Zentralheizungen
Öl- und Gasfeuerungen
Wärmepumpen
Solaranlagen
Sanitäre Anlagen
Reparaturen
Leitungsspülungen
Kernbohrungen

Tel. 071 422 42 59
Fax 071 422 54 65
Mail mabu@bluewin.ch



Ich bin für Sie da in Bischofszell

Patrick Rime, 1 07 424 20 73, M 078 600 58 53,
patrick.rime@mobiliar.ch

Generalagentur
Mittelthurgau
Franz Koller

Marktgasse 18
9220 Bischofszell
T 071 424 20 60
mittelthurgau@mobiliar.ch
mobiliar.ch

die Mobiliar

Clean-Up-Day in Bischofszell

Frühlingserwachen – Freiwilliges Engagement gegen Littering!

Sie räumen auf: Allzeit bereit für die Abfall-Sammelaktion sind Bischofszeller Pfadfinderinnen und Pfadfinder am Samstag, 18. März 2017.

Die Gemeinde Bischofszell führt in Zusammenarbeit mit der IGSU (Interessengemeinschaft für eine saubere Umwelt) mit der Pfadi Bischofszell einen Clean-Up-Day im Naherholungsgebiet durch.

Den Abfallspuren folgend machen sich während der Samstagvormittag-Übung mehrere Gruppen, mit der Mission für Ordnung zu sorgen, auf zu ausgewählten «Littering-Tatorten». Ausgerüstet mit Greifzangen und Abfalleimern vom Werkhof der Stadt Bischofszell säubern die Abfalldetektive die Wege und Plätze vom über den Winter weggeworfenen Abfall und machen sie fit für den Frühling.

Nach ihrer Fahndungs- und Aufräumarbeit erwartet sie ein Zvieri zur Stärkung für ihren umweltfreundlichen Einsatz.

Bei schlechter Witterung wird die Littering-Übung auf Samstag, 22. April 2017 verschoben.

Die Reinigungsaktion ist offiziell unter igsu.ch eingetragen.

Nach dem Winter mag es noch nicht so schlimm sein mit liegengebliebenen Picknick-Abfällen, leeren Bierdosen und Flaschen, die achtlos auf dem Boden statt im Kübel gelandet sind. Aber mit diesem Engagement will die Stadt zeigen, dass das Littering-Verhalten zu jeder Jahreszeit



stört. Gleichzeitig soll damit für einen richtigen Umgang mit Abfall und Wertstoffen sensibilisiert werden.

Achtlos weggeworfene Abfälle im öffentlichen Raum und Verkehr verursachen Kosten in der Höhe von rund 200 Millionen Franken, so die Schätzung des Bundesamtes für Umwelt (BAFU). Vor allem jedoch beeinträchtigen sie unsere Lebensqualität.

Stören Sie sich auch an Littering und möchten etwas dagegen unternehmen? Schon wenig bewirkt viel: Nehmen Sie Ihren Abfall von unterwegs mit nach Hause oder nutzen Sie, wo möglich, öffentliche



Abfalleimer. Entsorgen Sie alles wie gewohnt nach dem bekannten Abfall- und Entsorgungsplan. Aktuelle Informationen finden Sie unter bischofszell.ch.

*Pascale Fässler
Stadträtin Ressort Umwelt, Landschaft,
Landwirtschaft*

Rücktritt der Präsidentin der Bürgergemeinde Bischofszell

An der Sitzung des Bürgerrates Bischofszell vom 25. Januar 2017 musste der Rat vom Rücktritt seiner Präsidentin Manuela Frauenfelder Kenntnis nehmen.

Manuela Frauenfelder wurde an der Bürgergemeindeversammlung vom 6. Mai 2015 als Präsidentin gewählt. Mit viel Herzblut und grossem Einsatz ist sie an die neue Aufgabe herantreten. Sie konnte sich auf die Unterstützung aller Gremien verlassen.

Die Aufgabe der Bürgerpräsidentin ist ihr von einer Herausforderung zur schweren

Last geworden. Die Vereinbarkeit von Beruf, Familie und der Arbeit als Präsidentin der Bürgergemeinde ist für sie nicht mehr zu bewältigen.

Offensichtlich stellte sie fest, dass die Arbeit deutlich mehr Zeit in Anspruch nimmt, als ihr vor der Wahl in Aussicht gestellt wurde.

Der Bürgerrat bedauert ihren Entscheid, hat aber auch Verständnis für ihre Situation. Die anfallenden Aufgaben des Präsidiums werden bis zur Neuwahl durch die Mitglieder des Bürgerrates gemeinsam getragen.

Wir bitten unsere Bürgerinnen und Bürger, welche sich befähigt fühlen und willens sind, sich für diese interessante Aufgabe zur Verfügung zu stellen, oder Vorschläge zu machen.

*Für den Bürgerrat Bischofszell
Ernst Engeler
Vizepräsident*

Dem klassischen Akkordeon verschrieben – Alexandre Jaques

Mit 18 Jahren kam er als Treuhänder aus Lausanne in die Ostschweiz, um in St. Gallen ganz dem klassischen Akkordeon zu verfallen. Seit Sommer 2016 unterrichtet er in Bischofszell und gibt ein Konzert mit seinem selber entwickelten Holz-Akkordeon.

Was verschlägt jemand von Lausanne nach Bischofszell?

Bischofszell verbindet



Ich bin nach St. Gallen gekommen, um für meinen Beruf Deutsch zu lernen und habe stattdessen begonnen, Akkordeon zu studieren und Teilzeit zu arbeiten. Ich habe am Konservatorium Feldkirch begonnen – hauptsächlich weil Goran Kovacevic dort als Professor lehrt. Später wechselte ich nach Salzburg und schliesslich nach Trossingen bei Rotweil DE. Das ist eine Akkordeon-Hochburg, nicht zuletzt, weil die Firma Hohner dort seit 150 Jahren Instrumente baut, aber auch weil hier die erste Musikhochschule für Akkordeon entstand, bevor das Instrument auch an andern Hochschulen gelehrt wurde. Dort habe ich das Konzert-Diplom bei Prof. Hans Maier und den Master Musikvermittlung bei Friedemann Gisinger erlangt. Das liturgische Orgelspiel-Diplom in Lausanne schliesst meine Ausbildung ab.

Haben Sie Lieblingskomponisten?

Für das Akkordeon hat der Schweizer Komponist Klaus Huber sehr viel getan. Sehr wichtig jedoch ist für mich der Japaner Toshio Hosokawa. Seine Solo-Stücke habe ich alle in meinem Repertoire, sie sind wunderschön.

Wie kommt man aufs Akkordeon?

Eigentlich wollte ich schon als Junge Kirchenorgel spielen lernen, aber man sagte mir, ich sei zu klein. Akkordeon klingt irgendwie ähnlich. Ich spiele alle Stilrichtungen, vor allem mit den Schülern. Meine Liebe aber gehört der klassischen, vor allem der alten Musik.

Sie haben ein besonderes Instrument entwickelt?

Geprägt von meinem Orgelstudium in Lausanne, wo ich historische Instrumente, wie Cembali und Orgeln spielen durfte, wollte ich ein Akkordeon mit einer historischen Stimmung entwickeln und habe mit den Akkordeonbauern Marco und Dani Untersee in Rorschach geeignete Partner



dafür gefunden. Es hat über drei Jahre gedauert von der ersten Idee bis zur Fertigstellung. Nun werde ich am 31. März mein erstes Konzert darauf spielen im Haus der Musik im Rahmen der Erlebniswochen der Musikschule.

Es sind Werke von alten Meistern wie Bach und Vivaldi. Die haben sicher nicht für Akkordeon komponiert.

Nein, aber für Orgel und Cembalo. Das Akkordeon verfügt über zwei Manuale, wodurch Übertragungen von nicht ursprünglich für das Instrument geschriebenen Kompositionen ohne «Bearbeitung» oder Eingriff in den Notentext möglich sind.

Wie kamen Sie nach Bischofszell?

Ich bin Organist unter anderem in der Ref. Kirche Sitterdorf. So entstand der Kontakt zur Musikschule Bischofszell. Im Moment wohne ich in Romanshorn. Bischofszell

würde mir sehr gefallen – die schönen alten Häuser – aber ich unterrichte noch in Neukirch/Egnach und am Zürichsee, darum suche ich jetzt eine neue Bleibe in Winterthur.

Charlotte Kehl

Alexandre Jaques

ist Mitglied verschiedener Kammermusikformationen (lumières médiévales, Duo Souffle de corde, etc.), spielt mit verschiedensten Partnern im Duo und begleitet Chöre.

Er hat eigene Kompositionen für Kinder, eine Akkordeonschule und ein «Handbuch für alte Musik» herausgegeben.

In den Ferien macht er gerne grosse Velotouren

Musikschule Bischofszell auf neuen Pfaden!



Mit einer zweiwöchigen Erlebniswoche geht die Musikschule Bischofszell neue Wege! Vom 18. bis 31. März finden interessante Veranstaltungen statt – besuchen Sie uns, wir freuen uns über Ihre Teilnahme!



18. März 2017

Info-Tag: Schnuppern in Musik und Tanz – von 9.00 – 12.00 Uhr, für Kinder, Jugendliche und Erwachsene, Musikschule, Haus der Musik (HdM), Steigstrasse 3, Bischofszell

Lernen Sie alle Instrumente kennen, besuchen Sie Workshops in Tanzen und Kinderchor und finden Sie und/oder Ihr Kind das richtige Lieblingsinstrument oder den Tanzkurs! Alle Lehrpersonen und die Schulleiterin stehen mit Informationen zur Seite.

20. bis 25. März 2017

Woche der offenen Tür an allen Standorten. Besuchen Sie als Gast die Lektionen in Musik und Tanz ohne Voranmel-

dung. Sie bekommen einen Eindruck von den Schwerpunkten des Unterrichtes und können so Ihr Instrument, Ihren Tanzkurs sicherer finden.

23. bis 31. März 2017

Erlebniswochen für Musik und Tanz mit vielen kreativen Möglichkeiten zum Mitmachen und Zuhören für Gross und Klein!

Donnerstag 23. März

19:00 – 20:30 Uhr Handpercussionskurs für Erwachsene bei S. Forster

Samstag 25. März

11:00 Uhr Schlusskonzert «Gesang und Klaviermusik» A. Göldi & E. Rey

20:00 Uhr Konzert Jugendmusik Aach-ThurLand, mit S. Roth, Bitzihalle

Sonntag, 26. März

12:00 Uhr Konzert Jugendmusik Aach-ThurLand, mit S. Roth, Bitzihalle

Montag, 27. März

17:00 – 18:00 Uhr *Pantomimen-Kurs für Kinder bei S. Frei, Tanzraum

20:00 Uhr Konzert der Schlagzeugklasse D. Maggi

Dienstag 28. März

17:00 – 17:45 Uhr «Lieder und Tänze gezupft und gestrichen» mit E. Böck, Workshop für Streichinstrumente, ohne Vorkenntnisse

20:00 Uhr «La grande Overture» Lehrerkonzert mit H. Riechert, Pelagius Kirche Bischofszell

Mittwoch 29. März

13:30 – 14:15 Uhr «Tipps und Tricks für

den Einstieg mit der Querflöte» mit R. Schürch

15:00 – 15:30 Uhr «Schüler der MGS singen und trommeln», Aufführung der

Musikalischen Grundschule mit A. Grigo

17:00 – 18:00 Uhr Orgelbesichtigung in evang. Kirche Sitterdorf, mit A. Jaques

19:00 – 20:00 Uhr Gemischtes Schülerkonzert

Donnerstag 30. März

17:30 Uhr Aufführung Kindertanz, J. Thürlemann, A. Gut, Tanzraum

18:30 Uhr «Jazz & Street-Dance in Action», J. Thürlemann, C. Gubser, Tanzraum

Freitag 31. März

20:00 Uhr «Die Entdeckung des historischen Akkordeons» Lehrerkonzert mit A. Jaques, Werke von Bach, Vivaldi, Froberger und Buxtehude, HdM

Die Veranstaltungen sind kostenlos. Wenn nicht speziell erwähnt sind die Angebote für Kinder, Jugendliche und Erwachsene geeignet und finden im Haus der Musik MdH an der Steigstrasse 3 in Bischofszell statt. Weitere Infos zu diesen Veranstaltungen erhalten Sie bei der Musikschule Bischofszell.

*Anmeldung erwünscht

Verena Weber Schulleitung MSB

Velowerkstatt erfolgreich angelaufen



Kompass Arbeitsintegration hat anfangs Januar wie geplant die neue eigene Abteilung Velowerkstatt in Betrieb genommen. Gemäss Kompass-Geschäftsleiter Marcel Rüeegg war geplant, rund zehn Arbeitsplätze einzurichten, wo Stellensuchende für den beruflichen Wiedereinstieg vorbereitet werden können.

Erfreulicherweise konnten aufgrund der grossen Nachfrage zur Vermittlung von Stellensuchenden nun sogar zwölf Arbeitsplätze installiert werden. Damit zeigt sich laut Rüeegg, dass Kompass Arbeitsintegration das ideale Umfeld bietet, um Erwerbslose mit Fertigkeiten im mechanischen Bereich weiterhin optimal in die Arbeitswelt einzugliedern. Deshalb seien bereits im ersten Monat der Integrations-



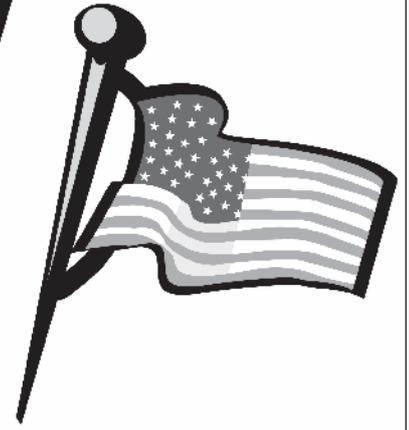
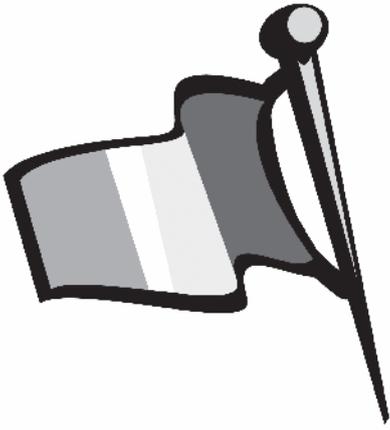
tätigkeit der Velowerkstatt fast alle Plätze benötigt worden.

Kompass übernahm die Velowerkstatt vom Arbeitsintegrationsprogramm «Heks TG

Job». Die Ausrichtung erfolgt laut Rüeegg auf andere Zielgruppen als beim Heks, welche sein eigenes Integrationsprogramm in Amriswil schliessen musste.

Cyrell Rüeegg

Autoshow



Altnau

071 695 11 14

www.garagehofer.ch

Amriswil

071 410 24 14



EDU
UDF



grünliberale



ERNEUERUNGSWAHL 2017
DER VOLKSSCHULGEMEINDE BISCHOFZELL

ÖFFENTLICHE PODIUMSVERANSTALTUNG DONNERSTAG, 23. MÄRZ 2017, 20.00 UHR AULA SANDBÄNKLI BISCHOFZELL

Moderation: Dr. Christoph Tobler, selbständiger Berater Public Consulting Arbon

Die Interpartei Bischofszell (Vereinigung der Politischen Parteien CVP, EDU, EVP, FDP, GLP, SP und SVP aus Bischofszell und Umgebung) führt am Donnerstag, 23. März 2017, ein öffentliches Podium durch, welches den interessierten Wählerinnen und Wählern die Möglichkeit gibt, die Kandidierenden kennenzulernen.

Für das Präsidium präsentieren sich folgende Kandidatinnen und Kandidaten:

Daniela Limoncelli, FDP
Corinna Pasche-Strasser, CVP
Daniel Vontobel, parteilos

Vorgestellt werden auch die Kandidierenden für die Behörde.

Zu diesem Anlass ist die gesamte Wählerschaft aus Bischofszell und den umliegenden Gemeinden herzlich eingeladen

DIE INTERPARTEI BISCHOFZELL

Fasnacht – was? Wann? Wo?

Donnerstag, 2. März

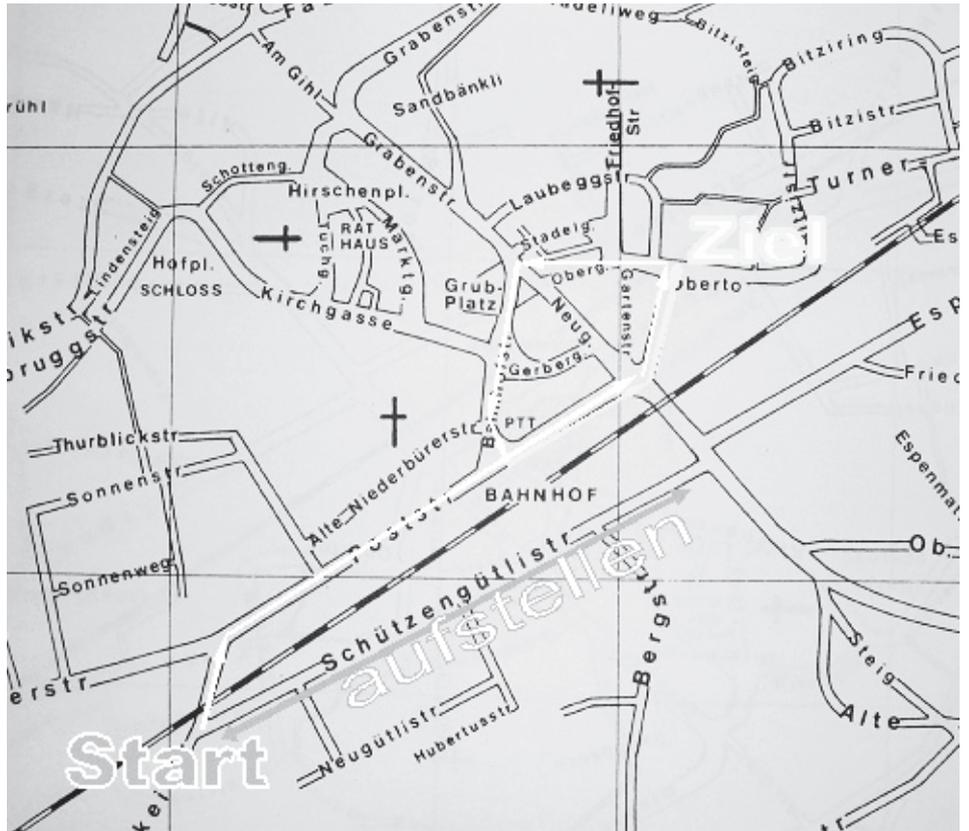
Kornhallenfasnacht: Party mit DJ, Nechto-Barwagen Grubplatz

Freitag, 3. März

- ab 19 Uhr: Maskenball im Bistro zuTisch
- Kornhallenfasnacht
- 12. Bischofszeller Beizenfasnacht: Start Grubplatz, 19.30 Uhr mit Punsch und Freibier; 20 Uhr Monsterkonzert; ab 20.30 Uhr Guggen und Schnitzelbänke in den Beizen.
- Nechto-Barwagen mit Dartturnier, Glöggli-Air-Amriswil

Samstag, 4. März

- 14:45 Uhr Fasnachtsumzug Bischofszell: Umzugsroute: Start: Schützengütli –Türkeistrasse – Poststrasse – Obertor – Obergasse – Grubplatz – Bahnhofstrasse – Alte Niederbürerstrasse – Poststrasse – Ziel: Obertorplatz.
- Anschliessend Kindermaskenball in der Kornhalle
- 19.00 Uhr: Bistro zuTisch: Schnitzelbänke und 4-Gang-Menü
- Kornhallenfasnacht , Motto: Hollywood
- Nechto-Barwagen Grubplatz mit Dartturnier



BISCHOFZELL
die Sie kennen müssten



Wer ist das?

Zu beobachten am Fluss, hinterm Alphorn, im Schulhaus, beim Verse und Pläne schmieden, einmal im Jahr geschminkt und...



Die SITU-Narren freuen sich, wenn Sie mit dem Kauf der Plaketten und der Giftspritze ihr Engagement für den Umzug unterstützen und die Kosten decken helfen. Herzlichen Dank
Anmeldung für Gruppen:
m.fey@bluewin.ch



Siehe Seite 19

Letzte Heimrunde des BSV Bischofszell

Am 4. und 5. März finden die letzten Heimspiele des BSV Bischofszell in der Bruggwiesenhalle statt. Denn Anfang machen die U19 Junioren von Trainer Guido Widmer. Am Samstag den 4. März um 14:00 treffen sie auf die Junioren des HC Flawil. Das Gästeteam ist für die Bischofszeller kein Unbekannter, traf man doch in der laufenden Meisterschaft schon dreimal aufeinander. Sämtliche Partien gingen zum Teil deutlich zu Gunsten der Flawiler und auch die Tatsache, dass diese an der Tabellenspitze stehen zeigt, wer in diesem Spiel als Favorit gilt. Trotzdem wird das Heimteam seine Haut so teuer wie möglich verkaufen, um allenfalls eine Überraschung zu schaffen.



gut, kann das Heimteam doch mittlerweile wieder auf Spieler zurückgreifen, welche verletzungs- oder berufsbedingt länger abwesend waren. So kann man von einem spannenden Duell zwischen diesen beiden Teams ausgehen.

Den Abschluss an diesem Sonntag machen die U19 Junioren. Diese treffen um 15:30 auf den TV Appenzell. Die Jungs von Guido Widmer treffen in dieser Saison zum ersten Mal auf die «Innerrödler» so dass eine Prognose zum Ausgang der Partie schwierig ist. Auf Grund der erzielten Resultate in der Finalrunde könnte man das Gästeteam leicht favorisieren. Allerdings sind solche Quervergleiche nicht unbedingt aussagekräftig und deshalb wird die Tagesform der Teams über den Sieg entscheiden. Auf jeden Fall dürfte sich ein spannendes Spiel entwickeln, denn das Heimteam wird alles daransetzen, um sich mit einem Sieg vom Heimpublikum verabschieden.

Marcel Krüsi/BSV

Am Sonntag den 5. März um 14:00 bestreiten die Herren des BSV Bischofszell gegen den SV Fides 2 ihr letztes Heimspiel. Auf die St.Galler traf man bereits anfangs September und verlor denkwürdig mit 21:22. Somit ist klar, dass sich das Team von Trainer Philipp Veraguth für

diese knappe und unnötige Niederlage gerne revanchieren und sich auch vom Tabellenende nach vorne arbeiten möchte. Die Voraussetzungen dazu sind durchaus

Velobörse zum Frühlingsanfang

Der Frühling 2017 kündigt sich mit der Velobörse der SP Bischofszell an. Der Anlass findet am Samstag, dem 25. März in der Kornhalle am Grubplatz statt.

Vom Militärgöppel bis zum Rennrad finden jeweils zahlreiche Fahrräder neue Besitzer. Besonders gesucht und angeboten werden Kindervelos für den schnellwachsenden Nachwuchs. Saubere und fahrtüchtige Velos sprechen die Kundschaft eher an, Testfahrten sind möglich. Zubehör rund um das Velo ist immer im Angebot. Die Artikel werden zwischen 9 und 11 Uhr

entgegengenommen. Der gewünschte Preis kann vom Verkäufer bestimmt werden, ein Velo mit einem guten Preis –

Leistungsverhältnis wird sicher besser verkauft.

Der Verkauf beginnt Punkt 12 Uhr und endet um 14 Uhr.



Die Verkaufserlöse bzw. nicht verkaufte Artikel können ab 15 Uhr abgeholt werden. 15% Verkaufsprovision behalten die Veranstalter bei erfolgreichem Handel für einen gemeinnützigen Zweck zurück, nicht abgeholte Velos finden in einem Arbeitsprojekt neue sinnvolle Verwendung.

Für die SP Bischofszell,
Wolfgang Binzegger

Papier + Grünabfahren 2017

Nächster Termine:	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
Papier/Karton Bischofszell/Stocken		29.		17.		26.		28.		16.
Papier/Karton Schweizersholz/Halden	21.			20.				31.		
Grünabfuhr Bischofszell/Stocken	22.	05. 19.	03. 17.	07. 21.	12.	02. 24.	06. 20.	04. 18.	01. 15.	
Grünabfuhr Halden/ Schweizersholz/Stich/Stocken	21.	04. 18.	02. 16.	06. 20.	11.	03. 22.	05. 19.	03. 17.	14.	



Handänderungen Monat Januar / Februar 2017

Verkäufer: Pencun Pierre, Egnach

Käufer: Lüthard Yvonne, Bischofszell

Grundstück: ½ Anteil Miteigentum
an 507

Ortsbezeichnung: Bleicherweg 8,
Bischofszell

Gebäude / Land: Wohnhaus Remise
Garage

Verkäufer: Pax Wohnbauten AG, Basel

Käufer: Bötschi Hansjörg und Felicitas,
Sitterdorf

Grundstück: S176

Ortsbezeichnung: Rietwiesstrasse 14,
Bischofszell

Gebäude / Land: 4 ½ Zimmerwohnung

17. Februar 2017, Grundbuchamt
Weinfelden, Aussenstelle Bischofszell

Silvan Hengartner



BISCHOFSZELLER die Sie kennen müssten



Markus Fähr lebt seit 1985 hier und unterrichtet seit dieser Zeit auf der Sekundarstufe im Schulhaus Bruggfeld. 1988 haben ihn die SITU-Narren unter ihre Fittiche genommen – ab sofort ist es umgekehrt – er wurde deren Präsident. Gleichzeitig zeichnet er sich mitverantwortlich für die Giftspritze – offizielles Fasnachtsorgan.



Weitere Tätigkeiten: Vizepräsident beim FC Bischofszell; Vizepräsident Katholische Kirche Zihlschlacht-Sitterdorf; Mitglied Fischereiverein Thur I; spielt in der Freizeit Alphorn. Er wohnt heute in Sitterdorf, ist verheiratet und hat zwei Töchter im Alter von 14 und 19 Jahren.



Arbeitsintegration am 18. März hautnah erleben

Die Velowerkstatt als Chance, um Erwerbslose in die Berufswelt zu integrieren: Kompass Arbeitsintegration in Bischofszell zeigt unter anderem anlässlich eines Tags der offenen Tür am Samstag, 18. März, die neue Abteilung der Öffentlichkeit.

Am Samstag, 18. März, von 10.00 bis 16.00 Uhr, kann die neue Velowerkstatt von Kompass Arbeitsintegration im Gewerbepark Papieri an der Fabrikstrasse 26 in Bischofszell besichtigt werden. Im betriebseigenen Selbstbedienungsrestaurant, das von Programmteilnehmenden geführt wird, können sich die Besucher ganztags kostengünstig verpflegen. Nebst der Velowerkstatt können auch alle anderen Abteilungen in einem Rundgang besichtigt werden, die bereits seit Jahren erfolgreich in der Arbeitsintegration tätig sind.

Kompass Arbeitsintegration hat Anfang Januar die neue Abteilung Velowerkstatt in Betrieb genommen. Aufgrund der grossen Nachfrage zur Vermittlung von Stellensuchenden konnten die zwölf neuen Plätze bereits belegt werden. Damit können noch mehr Erwerbslose mit Fertigkeiten im mechanischen Bereich in die Arbeitswelt eingegliedert werden.

Kompass ist als eines der führenden Thurgauer Arbeitsintegrationsprogramme ein mittelgrosses Unternehmen mit 24 Mitarbeitenden in den Fachabteilungen Industriewerkstatt, Textilwerkstatt, Velowerkstatt, Reinigung, Gastronomie, Hausdienst, Schreinerei, mobile Teams und mit externen Einsatzplätzen. Betreut werden rund 160 stellensuchende Personen, die für den erfolgreichen Wiedereinstieg in die Berufswelt vorbereitet werden.

Roman Salzmänn



Krapf
Velofaszination



Deluxe Moebel

SOFAS NACH MASS!



FRÜHLINGS-AUSSTELLUNG IN BISCHOFZELL FREITAG 10. BIS SONNTAG 12. MÄRZ 2017

www.radsport-krapf.ch

www.deluxe-moebel.ch

Schauen Sie vorbei!

kompass
Innovative
Arbeitsintegration

**Herzliche Einladung
zum Tag der offenen Tür und der
Eröffnung der VeloWerkstatt**

**Samstag, 18. März 2017
10.00 – 16.00 Uhr**

Geführte Rundgänge durch alle Abteilungen
Günstige Verpflegungsmöglichkeiten

- Hausgemachte Pasta
- Kaffee und Kuchen

Wir freuen uns auf Sie!

Kompass Arbeitsintegration
Fabrikstrasse 26
9220 Bischofszell

www.verekompass.ch

Das Top-Blaskapellenerlebnis in Bischofszell!

Am Sonntag 19. März 2017 findet das Blaskapellenfest «Himmlisch Böhmisches» im MZG Bitzi statt.



Zwei schweizweit bekannte Topkapellen und die neue Blaskapelle aus Bischofszell nehmen Sie mit auf eine Reise in die böhmische Blasmusikwelt. (Siehe Inserat) Reservieren Sie sich dieses Datum und geniessen Sie die fröhliche Musikantenstimmung.

Feiern Sie mit uns die Präsentation und Taufe der neuen Blaskapelle aus Bischofszell. Sie wird durch die amtierende Thurgauer Apfelkönigin Angela Stocker in einem toll dekorierten Saal feierlich zelebriert. Die Festwirtschaft verwöhnt Sie ab 10:30 Uhr gerne mit einem Menü, Getränken, Kaffee, dem Spezialkaffee «**Böhmischer Traum**» und Kuchen. Der Eintritt beträgt Fr.10.– / Kinder gratis. Bei himmlisch böhmischen Klängen kommen sicher wieder Erinnerungen an das



*Böhmisches Blasmusikfreunde
Bischofszell*

schweizerische Blaskapellentreffen 2012 in Bischofszell auf. Die Böhmisches Blasmusikfreunde Bischofszell wollen diesen schönen Blasmusikstil auch weiterhin pflegen und regelmässige Anlässe in Bischofszell organisieren.

Weitere Infos zu einer Gönnerschaft und einen Programmflyer zum Download finden Sie auf:

www.boehmisch-bischofszell.ch
(p.s. keine Platzreservation)

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

*Böhmisches Blasmusikfreunde Bischofszell
Felix Dörfinger*



Die ersten Unterflurcontainer für Bischofszell

Unterflurcontainer zeichnen sich dadurch aus, dass sie im Vergleich zum bisherigen Sammelsystem Vorteile bezüglich Effizienz, Sauberkeit und Ästhetik des Ortsbildes haben. Im März werden in der Gemeinde Bischofszell die ersten solchen Container in Betrieb genommen.

Die ersten vier öffentlichen Unterflurcontainer wurden in den letzten Wochen im Bitziring, im Letten, in Halden und Schweizerholz installiert. Ab dem 13. März 2017 sind sie betriebsbereit.

Im Bereich der neuen Unterflurcontainer werden die Kehrichtsammelplätze aufgehoben, was den betroffenen Anwohnern mit einem separaten Schreiben mitgeteilt wird.

Fünf neue Anlagen pro Jahr

Der Verband KVA Thurgau ist bestrebt, Unterflurcontainer im ganzen Kanton einzuführen. Das heutige Kehricht-Sammelsystem soll mit dieser Umstellung grundlegend erneuert werden. Mit einem gut erschlossenen Netz von unterirdischen Containeranlagen werden die herkömmlichen Kehrichtsammelplätze ersetzt.

In Bischofszell sind rund 30 unterirdische Sammelstellen nötig. In den nächsten Jahren werden für rund 80 000 Franken jährlich, jeweils fünf öffentliche Unterfluranlagen in Betrieb genommen.

(ps/tw)

Anzeige



Das Top-Blaskapellen-Erlebnis!

Sonntag, 19. März 2017, ab 10 Uhr
MZG Bitzi Bischofszell

Gastformationen:

- Blaskapelle Heidiland
- Chüelibach Musikanten

www.boehmisch-bischofszell.ch



*Böhmisches Blasmusikfreunde
Bischofszell*



%

Aktion



%

Fr. 419.-- statt Fr. 899.--



ECAM
22.320.SB

Fr. 145.-- statt Fr. 279.--



IS 3044 Easy Lock
iCare Technologie

auch möglich
mit Bügelbrett
total Fr. 221.—
statt Fr. 418.--

.Aktion gültig solange Vorrat

pezagelektro ag

eichenstrasse 3 • 9220 bischofszell
fon 071 424 24 90 • info@pezag.ch

Laden-Öffnungszeiten:
Dienstag-Freitag 13.30-18.30 Uhr
Samstag 07.30-12.00 Uhr
Montag geschlossen

Besuchen Sie uns auf

facebook



CORNELIA moden

Mo 12.00 - 18.00
Di - Fr 9.30 - 18.00
Sa 9.00 - 16.00

März Aktion 50% auf Bademode

Outlet-Mode zum besten Preis
Wehrstr. 12 • St.Gallen-Winkeln • cornelia-moden.ch



Oswald

Gartenbau AG
Städelistr. 12 9220 Bischofszell
0714227383 oswaldgarten.ch



Sie wollen Ihren Garten aus dem Winterschlaf wecken?

Lehnen Sie sich zurück und geniessen
Sie die Frühlingssonne.

HIER WÄCHST
ZUKUNFT

Wir erledigen sämtliche Arbeiten fachgerecht für Sie.

inhaus

Ostschweizer Messe für Wohnen, Haus und Garten



**ZWEI MESSEN
MIT EINEM TICKET
VOM 3.-5. MÄRZ
IN WEINFELDEN**

Freitag 14 - 20 Uhr
Samstag 10 - 18 Uhr
Sonntag 10 - 17 Uhr

die 50plus

Ostschweizer Messe
für die Generation



www.inhaus-messe.ch

Haupt-Sponsoren
igaltbau.ch
Wir lieben altbau und jung

weinfelden
07142 1111-1111

Mit-organisator
Thurgauer Zeitung

Haupt-Sponsoren
Thurgauer Kantonalbank

weinfelden
07142 1111-1111

Mit-organisator
Thurgauer Zeitung

www.die50plus.ch

Drei-Gang-Jubiläums-Menü als Dank für ein tolles erstes Jahr

Seit nunmehr genau einem Jahr leitet Jürgen Traunig als Gastgeber die Geschichte im Bischofszeller «Hirschen», dem traditionsreichen Gasthaus mitten im Herzen der Altstadt. Als Dank für ein tolles erstes Jahr bietet er seinen Gästen und der Bevölkerung bis Ende März ein preiswertes Jubiläums-Menü an.

Das erste Jahr unter neuer Führung und mit neuem Konzept ist im «Hirschen» Geschichte. Wirt Jürgen blickt auf zwölf sehr arbeitsintensive aber befriedigende Monate zurück. Vieles habe sich bewährt, nur Weniges werde geändert. Dazu gehören die Öffnungszeiten. Ab 1. April wird am Nachmittag zwischen 14 und 17 Uhr eine Pause eingeschaltet: «Mit den Gäste-frequenzen am Mittag und am Abend sind wir sehr zufrieden. Die Nachmittage aber waren mit wenigen Ausnahmen bescheiden. Deshalb muss ich als Unternehmer handeln. Für Gruppen und Anlässe sind wir natürlich auch ausserhalb der Öffnungszeiten da.»

Frisch – regional – saisonal

«Hereinspaziert! Herzlich willkommen!» Charmant, offen und sympathisch wird jeder «Hirschen»-Gast bereits an der Tür vom Chef persönlich empfangen - im unkonventionellen, halb eleganten Outfit mit Fliege und Hosenträgern schon als Typ ein Hingucker. Das Erscheinungsbild des Wirtes steht ja normalerweise nicht im Mittelpunkt eines Restaurantbesuches. Was der Gast viel mehr begehrt, ist ein feines Essen zu einem fairen Preis und ein aufmerksamer Service. Und dies wird im «Hirschen» vorbildlich geboten. Für Aufmerksamkeit und einen angenehmen Aufenthalt sorgt Jürgen Traunig zusammen mit den Aushilfskräften Corinne und Doris. Sie können sich in der Küche auf die Kochkünste von Traunigs Sandkastenfreundin Melanie Wieser verlassen. Die erfahrene Köchin bietet feinste Kreationen an, oftmals österreichisch oder italienisch angehaucht. Frische, regionale Produkte stehen dabei im Zentrum. «Wir konzentrieren uns auf eine kleine Karte mit ausgesuchten Gerichten und ergänzen unser Grundangebot laufend mit saisonalen Spezialitäten und sorgen damit für die gewünschte Abwechslung. Wichtig ist uns auch ein dazu harmonisierendes Weinsortiment. Hier finden sich süffige Tropfen



von Thurgauer Winzern sowie Trouvaillen aus Österreich, Italien und Spanien, bevorzugt aus biologischem Anbau.»

Ein Höhepunkt jagte den anderen

Die Frage nach seiner Zufriedenheit im neuen Beruf beantwortet Jürgen verschmitzt lachend: «Meiner Lebttag musste ich noch nie so viel und so lange arbeiten. Aber es gefällt mir ausgezeichnet. Den Schritt in die Selbständigkeit habe ich noch nie bereut und ich bin überaus dankbar, dass unser Konzept von den Gästen so gut angenommen wird.» Das erste Jahr sei fast wie im Flug vergangen, erinnert sich der Neu-Wirt. Zuerst die intensive, monatelange Vorbereitungszeit vor der Eröffnung, danach die Einarbeitungsphase und schon jagte ein Höhepunkt den nächsten: Die warmen Tage in der idyllischen Gartenwirtschaft beim Brunnen auf dem Hirschenplatz, die publikumsträchtige Rosenwoche, das tolle Konzert mit Natasha und Andreas Hausammann und der Adventsmarkt. «So viel Schönes und schon gehört unser erstes «Hirschen»-Jahr wieder der Vergangenheit an.»

«Music & Dine» am Samstag, 18. März

Zum Durchschnaufen sei jetzt aber nicht der richtige Zeitpunkt, denn Stillstand bedeute bekanntlich Rückschritt, ganz besonders in der Gastro-Branche. Das

habe er schnell gelernt und deshalb werde der «Hirschen» zum Jubiläum mit neuen Aktivitäten aufwarten, verspricht Traunig und ergänzt: «Unser Einjähriges starten wir am Samstag, 18. März, um 19 Uhr, mit «Music & Dine». Unsere Freunde von der Coverband «Straight back» bieten ein überaus abwechslungsreiches Repertoire mit Blues, Rock und Soul vom Feinsten. Dazu kredenzt unsere Melanie ein wohl-schmeckendes Überraschungsmenü. Da die Plätze begrenzt sind, ist eine Anmeldung erforderlich.»

Als weiteres Geburtstags- und Dankes-geschenk bietet der «Hirschen» seinen Gästen während des ganzen Monats März ein Thurgauer Jubiläums-3-Gang-Menü zum Sonderpreis an – frisch, regional und saisonal.

Peter Mesmer

Gasthaus Hirschen, Hirschenplatz 1,
9220 Bischofszell – Telefon 071 525
33 30 – info@hirschen-bischofszell.ch
– www.hirschen-bischofszell.ch –
Öffnungszeiten: Montag, Mittwoch,
Donnerstag, Freitag, 11.00 – 14.00
Uhr, 17.00 – 23.00 Uhr / Samstag,
17.00 bis 23.00 Uhr / Sonntag, 11.00 –
21.30 Uhr / Dienstag Ruhetag

Es regnete und ein scharfer Wind pff um die Häuser, als sich ein paar wage- mutige Bücherfans am Samstag, 3. März 2007, auf die Strassen von Bischofszell wagten, um Werbung für den neuen Buchladen zu machen. Niemand prophezeite Charlotte Kehl grossen Erfolg in der heutigen Buchhandelslandschaft – und doch – 10 Jahre später gehts dem Laden bes- ser den je.

Nach fünf ereignisreichen Jahren als Ein- Frau-Geschäft hat sich Marion Herzog dazu gesellt, was sich als grosser Gewinn herausstellte. Seit 2013 teilen sich die bei- den Frauen Verantwortung, Finanzen und Freuden für den freundlichen, gemütlichen Buchladen. Sie bemühen sich um ein reichhaltiges, ausgewogenes Sortiment. Zweimal im Jahr kaufen sie bei den wich- tigsten Verlagen die wichtigsten Bücher ein. Sie arbeiten eng mit dem Buch- zentrum in Olten zusammen, welches die Bücher meist innert Tagesfrist liefert. Besonderheiten, vergriffene oder fremd- sprachige Bücher können innert 1-3 Wochen besorgt werden. Auch verschie- dene Bibliotheken und Schulen in der Region haben sich dem guten Service anvertraut.

Das schönste Geschenk

«Die schönsten Momente aber sind die Kundengespräche, wenn wir gemeinsam herausfinden, welches Buch das geeig- nete Geschenk für den Enkel, die Tante, die Freundin sein könnte oder welchen Lesestoff Sie für dieses Skiwochenende, diese Städtereise oder jenen Strandurlaub brauchen», meint Marion Herzog. Natür- lich kam man/frau auch selber stöbern, reinschauen, auswählen – dazu einen Kaffee oder Tee geniessen.

Von Anfang an hat «Bücher zum Turm» Autorenlesungen organisiert, Bücher- abende zu Neuheiten veranstaltet, den Kindern und auch den Erwachsenen Geschichten vorgelesen und sogar zwei Schreibwettbewerbe durchgeführt. «Das alles werden wir weiterhin pflegen und ständig zu verbessern suchen. Für die fruchtbare Zusammenarbeit mit dem «Bistro zuTisch», mit der Bibliothek Bischofszell und mit der Literaria sind wir sehr dankbar und für die Zukunft zuver- sichtlich».



Unser Jubiläum wollen wir gerne mit Ihnen feiern und laden Sie ein zur:

LesBar: Samstag, 11. März

- 11:00 Matinée mit Kammerpop von Natasha und Andreas Hausam- mann
- 16:00 Ballonwettbewerb

16:30 Die Puppenspielerin Philothea erzählt die Geschichte der glück- lichen Dunja

ab 19:30 können Sie sich kreativ austoben an der LesBar – und mit uns anstossen zu Häppchen und Musik

Das ganze Jahr über haben wir insgesamt 10 kleinere und grössere Events vorbereitet – besuchen Sie uns, wir freuen uns.

- 13. Januar Lesung mit Alex Capus im Sandbänkli
- 08. März Tag der Frau – eine Rose für jede Kundin
- 11. März LesBar: siehe www.buecherzumturm.ch
- 23. März HörzuTisch – Märchen im Bistro zuTisch mit Essen
- 21. April Zum Tag des Buches stellen wir Ihnen unsere liebsten Frühjahrs-Neu- heiten vor.
- 19. Mai Lesung mit Klaus-Peter Wolf, erfolgreicher Autor der Ostfriesen-Krimireihe
- 24.Juni-2.Juli Ausstellung der Keramik von Kathrin Ritzi, Kradolf, an der Rosenwoche
- Sept/Okt. Geplante AutorenLesung ...
- 05. November Matinée zum Jubiläum vom Bistro zuTisch mit Lesung
- 17. Dezember Weihnachts-HörzuTisch im Bistro

Anzeige



Storen
Almeida GmbH

- Raffstoren / Rollläden
- Sonnenstoren
- Wintergartenbeschattung
- Glasdach
- Dachfensterrollläden
- Sicherheitfaltläden
- Insektenschutz
- Alu-Fensterläden
- Service / Reparaturen

Rotfarbstrasse 8 9213 Hauptwil
Tel. 071 420 9804 Fax. 071 420 9805

www.storen-almeida.ch info@storen-almeida.ch

KAB JV mit Lotto für die «Brücke – Arbeit in Würde»

Die Katholische Arbeitnehmerinnen und – Arbeitnehmer Bewegung Bischofszell und Umgebung setzt sich seit Jahrzehnten für die Rechte der einfachen Menschen ein, in der Schweiz – heute aber auch vermehrt in Drittweltländern.

Am 27. Januar lud die KAB zur Jahresversammlung in der Stiftsamtei ein. Präsident Markus Krucker begrüßte die anwesenden Mitglieder, Vertreter der Kirchenvorsteherschaft und Gäste. Dann wird jedoch zuerst ein stärkendes Nachtessen serviert und Beat Baumgartner für seine kulinarische Arbeit gedankt. Die Getränke sind wie meistens von Eugen und Edith Fedi spendiert, was der anschliessende Kassenbericht zu schätzen weiss.

Aus dem Jahresbericht des Präsidenten, sowie dem letztjährigen Protokoll sind zu entnehmen, was sich der Verein auf die Fahne geschrieben hat. Zentral ist das Kässeli, in welches kleinere und grössere Spenden, Adventsmarkt- oder Lottoerträge fliessen. Daraus werden die spärlichen Vereinsausgaben bestritten, vor allem aber werden damit Menschen unterstützt, die es nötig haben, nicht nur Geburtstags- oder Krankenbesuche bei älteren Mitgliedern.

Hilfe aus Arbeit und Spenden

Das meiste Geld fliesst in Projekte von «Brücke · Le pont». Das ist ein privates, politisch und religiös neutrales Hilfswerk. Mit dem Entwicklungsprogramm «Arbeit in Würde», das rund 35 Projekte umfasst, unterstützt es benachteiligte Menschen und den Verkauf von Fair Trade-Produkten. Gegründet wurde das Werk 1956 von der KAB Schweiz und von Travail.Suisse. Dieser Organisation konnte



dieses Jahr ein Betrag von Fr. 10'000.– überwiesen werden, der sich aus einem Kirchenopfer, aus dem Ertrag von zwei Adventsmarktständen mit Kränzen und aus verschiedenen Spenden zusammensetzte. Maya Ruzzon wurden ihre Ausführungen dazu herzlich verdankt.

Frischer Wind

«Ohne private Hilfsorganisationen hätte die Schweiz ein anderes Gesicht», meint Präsident Markus Krucker in seinem Jahresbericht. Er berichtet von seinem ersten Jahr im Amt, welches er von Eugen Fedi übernommen hat. Der Ausblick aufs neue Jahr enthält traditionelle Eckpunkte wie Maiandacht, Ausflug und Adventsmarktbeteiligung, aber auch eine Tonbildschau und eine Exkursion. Dank und Anerkennung für die geleistete, wertvolle Arbeit, kommen von Corinna Pasche, Kirchenvorsteherschaft, von der kantona-

len Delegierten der KAB Thurgau, Bea Vicentini und vom Seelsorgeteam.

Spielend zum Ziel

Nach Kaffee und selber gemachten Desserts wird's dann plötzlich total still. Die Lottokarten sind verteilt, die Preise aufgereiht und Kassier Sepp Hättenschwiler zieht Zahl um Zahl aus einem Säckli und verkündet sie der konzentrierten Versammlung – das traditionelle Lottospiel zugunsten der Brücke hat begonnen.

Für die KAB C.K.



Sein erstes Jahr

Markus Krucker ist 1990 nach Bischofszell gekommen, um in der BINA zu arbeiten. Hier hat er eine Familie gegründet, hier möchte er seine Kinder in den katholischen Werten erziehen, die er selber genossen hat. Er ist von Anton Schlachter auf die KAB aufmerksam gemacht worden. «Soziale und christliche Arbeit mag nicht im Trend liegen, aber sie ist notwendig – lebensnotwendig. Wir organisieren vermehrt Vorträge über Hilfsprojekte und ich möchte mit Öffentlichkeitsarbeit auch junge Leute für unsere Gemeinschaft begeistern.»

Mein Dingsbums ist kaputt – Repair Café – 4. März

Wir hauchen kaputten Gegenständen wieder neues Leben ein.

In unserem Repair Café tüfteln, nähen, löten, leimen und schrauben ehrenamtliche Reparateure defekte Gegenstände und leisten somit einen Beitrag zur Nachhaltigkeit und zur Schonung unserer globalen Ressourcen. Alle Reparaturen sind kostenlos (Ersatzteile werden zum Selbstkostenpreis abgegeben).

- Unsere Elektriker nehmen sich Ihrer defekten Küchengeräte, Haushaltgeräte, elektrische Werkzeuge, Spielzeuge an.

- Unser Textilienteam flickt Kleider, Taschen und alles was sich nähen lässt.
- Unsere Schreiner und Alleskönner nehmen sich Ihrer Kleinmöbel an und vielen anderen Dingen wie Spielzeug, Haushaltartikel. Hier liegt der Schwerpunkt oftmals auf mechanischen Defekten oder Dinge die abge-/zerbrochen sind. Wir bieten auch Lötarbeiten an, und helfen Ihnen in anderen schwierigen Fällen.
- Als besondere Spezialität bei diesem Repair Café kann die Reparatur von defekten Bilderrahmen und Büchern angeboten werden.

Eine Anmeldung ist nicht notwendig. Wer nicht beim Reparieren zuschauen möchte oder eine Wartezeit überbrücken muss, ist herzlich im eigentlichen Café des Repair Café eingeladen. Viele leckere Köstlichkeiten laden hier zum Verweilen ein.

Aula Schulhaus Sandbänkli, Bischofszell

Samstag, 4. März 2017, 10 bis 15 Uhr
Samstag, 23. September 2017, 10 bis 15 Uhr

Für Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung: 079 284 96 80, oder repaircafe-bischofszell@gmx.ch.



Daniel Vontobel – die richtige Wahl!

- ✓ ... 20 Jahre Erfahrung mit Bildungshintergrund und überfachlichen Kompetenzen.
- ✓ ... 6 Jahre in der Schulbehörde, aktuell Vizepräsident der Volksschulgemeinde Bischofszell.
- ✓ ... 9 Jahre Dozent für Erwachsenenbildung und Master of Advanced Studies in Software Engineering, Fachhochschule Ostschweiz.
- ✓ ... Fortbestand des Know-how und aktive Planung der Schulgemeinde.

Die richtige Wahl – Erfahrung zählt.

Lernen Sie mich kennen und kommen Sie ins „Bistro zuTisch“ in Bischofszell. Ich bin jeweils um 10 bis 13 Uhr für Sie da und lade Sie gerne ein zu einem Kaffee und einem Gebäck.

Roundtable-Daten: 18. Februar, 11. März, 25. März, 08. April und 22. April 2017.

www.daniel-vontobel.ch

Am 30. April 2017

Daniel Vontobel
zum neuen Schulpräsidenten
der Volksschulgemeinde
Bischofszell.

Danke für Ihre Stimme!

BÜRGI

GmbH

TIEF - & STRASSENBAU

- Baugrubenaushub • Umgebungsarbeiten • Kanalisationen
- Werkleitungen • Asphaltbeläge • Betonbeläge • Abbrüche

RENÉ BÜRGI
9220 BISCHOFZELL

Tel: 071 430 00 84
E-Mail: buergi@baut.ch

Mob: 079 207 49 52
Web: www.buergibaut.ch

TAVELLA ELEKTRO



Mario Tavella
Stockerweidstrasse 10
9220 Bischofszell

Tel.: 071 422 62 75 · Fax: 071 422 62 46

Natel: 079 306 94 53 · info@tavella.ch

www.tavella.ch

Ihr Elektriker für sämtliche Elektroarbeiten

Neu: Showroom im Obertor 15

Bodenbeläge
Parkett
Vorhänge
Polsterei

EISENEGGER

w o h n b e d a r f AG

9220 bischofszell • t 071 422 11 22
eisenegger-wohnbedarf.ch

Die Käser Camping AG – das Mekka für moderne Nomaden

Bei der Käser Camping AG in Bischofszell geht der Service auch nach dem Verkauf noch weiter – und das bereits seit zehn Jahren. Peter Käser und sein kompetentes Team bieten Freunden von rollenden Ferienhäusern einen professionellen Service von A bis Z.

Wer bei der Käser Camping AG ein Wohn- oder Reisemobil kauft oder mietet ist in guten Händen. Sowohl der Chef als auch seine Angestellten campen nämlich selber leidenschaftlich gerne und wissen daher sehr genau, worauf es dabei ankommt. Entsprechend hoch ist auch die Qualität im Verkauf und der Beratung. Mietwagen werden beispielsweise nur in Top-Zustand und nach einer rund einstündigen persönlichen Einführung an Kunden abgegeben. Aber auch wer ein Fahrzeug kauft, reparieren lassen muss oder eine Spezialanfertigung wünscht, kann sich auf die langjährige Erfahrung und die fachlichen Kompetenzen des Käser-Teams verlassen. In der modernen Werkstatt werden Campingfahrzeuge jeglicher Marken repariert und den Wünschen der Kundschaft angepasst. «Wir flicken und pflegen alles», sagt Peter Käser. «Von Motoren über Chassis, Elektrotechnik, bis hin zu Möbelstücken oder Dächern.» Zum Kauf stehen neben Gebrauchtwagen auch neue Fahrzeuge der deutschen Marken Eura Mobil, Sunlight und La Strada zur Verfügung. Neu im Angebot sind Autoanhänger und Fahrwerksoptimierungen, wie zum Beispiel Luftfederungen. In diesem Bereich arbeitet die Käser Camping AG mit der bekannten Goldschmitt GmbH Schweiz zusammen. Neben der Reparaturwerkstatt und der grossen Fahrzeugausstellung findet die



Kundschaft bei Käser Camping in Bischofszell auch eine grosse Auswahl an Camping-Zubehör. Zudem stehen ausreichend Parkplätze zur Verfügung. Und wer es in nächster Zeit nicht nach Bischofszell schaffen sollte, findet das Team der Käser

Camping AG auch regelmässig an Fachmessen in der Schweiz.

Und was findet Peter Käser persönlich am Campen so reizvoll? «Als Camper beginnen meine Ferien jeweils, sobald ich ins Wohnmobil einsteige. Ich kann fahren wohin ich will, anhalten wann ich will, schlafe in meinem Bett und habe immer meine eigenen Sachen dabei. Diese Freiheit hat man nicht, wenn man mit dem Flugzeug oder Zug verreist.»



Käser Camping AG
Eichenstrasse 5, 9220 Bischofszell
Telefon: 071 311 38 39
E-Mail: info@kaeser-camping.ch
www.kaeser-camping.ch

Anzeige



KÄSER CAMPING AG

Eichenstrasse 5
9220 Bischofszell
T +41 71 311 38 39
www.kaeser-camping.ch

- Wohnmobile und Wohnwagen-Reparaturen aller Marken
- **GOLDSCHMITT** Fahrwerkoptimierungen

HAUSMESSE

25./26. 03. 2017

10.00-17.00h


KÄSERVERKAUF


KÄSERVERMIETUNG


KÄSERSERVICE


KÄSERZUBEHÖR






Erleben Sie die grösste Autoshow im Oberthurgau

AutoLIVE

Amriswil

10 Fachgaragen
18 Automarken



Samstag, 18. März 2017, 10.00 – 17.00 Uhr
Sonntag, 19. März 2017, 10.00 – 17.00 Uhr

Automobile Diethelm AG
Mercedes-Benz

Metropol-Garage AG
Opel, KIA

Garage Markus Inauen GmbH
Mazda

Garage Roth AG
BMW-Service

Garage Schnellmann AG
Peugeot

Garage Hofer AG
Renault, Chrysler, Jeep, Dodge, Dacia

Autoviva AG
VW, Seat

Garage Ch. Wüest GmbH
Toyota, Lexus

Garage Stahel AG
Ford

Garage Peyer AG
Fiat, Alfa Romeo



autoliveamriswil.ch

Gratis
Bus-
betrieb



cashgate
credit & leasing



AUTO
SCOUT 24

AGVS UPEA
AGVS UPEA
AGVS UPEA



Corinna Pasche- Strasser

DIE FRAU FÜR DAS SCHULPRÄSIDIUM

Wahlen Volksschulgemeinde Bischofszell

Ausgezeichnet Farbtastisch.

Ihre Malerin aus der Region!

ANGST

Malerei & Gestaltung GmbH

Regional, flexibel und qualitativ auf höchstem Niveau!



Malerarbeiten (innen & aussen) | Renovationen | Tapezieren
Schimmelbeseitigung | Vermietung von Bautrocknern
Farbberatung | Malerin & Farbdesignerin EFZ

www.ihre-malerin.ch | 071 220 99 94



mit SHOWROOM TAPETENWELT

Grosse Auswahl an Tapeten,
Untergründen und Ideen.

Plauschjägerballturnier Bischofszell

Am Freitag, 27.01.2017 führte der TV Bischofszell zum zweiten Mal das Plauschjägerballturnier – oder auch Jägermeisterturnier genannt – durch. Es wurden einige umliegende Vereine angefragt, beim diesjährigen Spektakel dabei zu sein. Ab 20.00 Uhr wurde in der Bruggwiesenhalle scharf geschossen.



Hasen und Jäger aus acht Mannschaften spielten in drei Runden gegeneinander, bevor es dann zu den Halbfinal- und Finalspielen kam. Damit sich die geschlagenen Hasen aufbauen und die Jäger ihre Zielgenauigkeit überarbeiten konnten, durfte eine kleine Festwirtschaft mit Grill natürlich nicht fehlen. Unser treuer Grilleur hararte während mehreren Stunden in grim-miger Kälte aus, um unsere Teilnehmer und Zuschauer zu stärken.

Im Spiel um den 7. Rang kam es dann zu einer kleinen Premiere in der Geschichte des Jägerballs. In beiden Mannschaften wurde ein König bestimmt, welcher beim «Hasen-Durchlauf» einen Helm tragen soll. Falls dieser Hase getroffen wurde,

gab es doppelte Punktezahl. Wenn aber der Helm getroffen wurde, konnten sich die Jäger sogar 5 zusätzliche Punkte zuschreiben. Dieses Szenario wiederholte sich dann im Spiel um die Plätze 3 und 5 und im Finale, wodurch jede Mannschaft einmal das Vergnügen hatte. Im Finale wurde dann sogar der goldene Siegerhelm getragen, welcher nach dem Turnier als Pokal nach Hause genommen werden durfte.

Nach einigen Stunden harter Jagd schaffte es der TV Bischofszell mit dem 4. Rang lei-

der nicht ganz aufs Podest. Da dieses Turnier auch Jägermeisterturnier genannt wird, erhielten die Spieler des 3. Rangs kleine Jägermeister und die ersten beiden Mannschaften je eine Flasche Jägermeister, mit welchen dann auch gleich angestossen wurde. Wir gratulieren den dies-jährigen Siegern des TV Zihlschlachts und freuen uns bereits auf eine Revanche im nächsten Jahr.

Jolanda Tobler

Vitaswiss Bischofszell und Umgebung

Mach mit, chumm mit, die vitaswiss Sektion Bischofszell und Umgebung, ist schon 56 Jahre in Bischofszell und Umgebung aktiv. Wir haben zwei Turngruppen mit verschiedenen Aktivitäten, sowie eine Wandergruppe die jeweils am ersten oder zweiten Mittwoch im Monat eine Wanderung durchführt.

Mach mit in einer unserer Turngruppen, wir turnen am Donnerstag von 9:00 h bis 10:00 h in der Bizihalle, am Freitagabend von 19:00 h bis 20:00 h in der unteren Turnhalle im Hoffnungsgut

Chumm mit bei der Wandergruppe – je nach Wetter am ersten oder zweiten Mittwoch jeden Monats. Wir sind eine fröhliche Schar von Wanderinnen und Wanderern. Unsere Touren dauern zwei bis vier Stunden, wobei auch das Gesellschaftliche nicht zu kurz kommt. Probieren geht über Studieren: Schnuppere einfach.

Kontakt:
Vreni Salzmann Tel: 071 422 39 04



Mit Büchern die Welt entdecken

Buchstart-Treff für Eltern mit Vorschulkindern

Gerne laden wir Sie mit ihren Kindern in unsere Bibliothek ein. Das Projekt «Buchstart Schweiz» hat zum Ziel, dass alle Kinder vom ersten Lebensjahr an, in ihrer Sprachentwicklung so gefördert werden, dass sie den Zugang zur Welt der Bücher und des Wissens finden.

Ort: Bibliothek Bischofszell
Sandbänkli 5
9220 Bischofszell
Datum: Mittwoch, 8. März 2017
Dauer: 15.30 - 16.30 Uhr

Beschreibung: **Ryte, Ryte Rössli**
Knierieme und Fingerspiele für Eltern mit Kindern ab neun Monaten

Kostenlos, Anmeldung nicht erforderlich. Jedes Kind bekommt eine gratis Bibliothekskarte gültig bis Ende 2017 und ein Buchstartpaket.

Grosse Auswahl an neuen Bilderbüchern und Elternratgebern.

Christian Mensch

Vollmondbar mit Irish Folk und Motorradsound

Endlich klappt die Internetverbindung und auf dem grossen Bildschirm erscheint eine irische Folkband, welche die Aufmerksamkeit aller Augen und Ohren in der Vollmondbar auf sich zieht. Es ist regnerisch und kalt und die Bar von Carlo und Yvonne nur gut halb voll.

«Normalerweise wärmen sich die Besucher hier draussen am Feuer und manchmal ist kaum Platz für alle. Aber beim diesem Wetter kommen wohl nicht mehr viele», meint Carlo mit Blick zum Himmel. Trotzdem befinden sich gut 15 Leute in der schmalen Bar vom Manx-Club an der Quellenweg. Sie tun sich an der Gemüsesuppe mit Südfleisch gütlich, lassen sich von Yvonne einen Punsch servieren oder was die gut sortierte Bar sonst noch hergibt.

Einige kennen sich, Bischofszeller sind nicht viele da, dafür Leute aus Jonschwil, Amriswil und Romanshorn. «Oft kommen alte Freunde, die mich von meinen früheren Restaurants her kennen – vom Bäckerstübli in Romanshorn, oder dem Spinnrädli in Amriswil. Seit den schweren Operationen kann ich nicht mehr einen vollen Betrieb leiten, aber für zweimal im Monat ein paar Stunden macht das immer noch Riesenspass». Carlo Lischi war früher bei Rieter Spinnerei in der Montageleitung tätig und in dieser Funktion um die halbe Welt gereist. Schliesslich hatte er genug und wurde Koch. Überall wo er und Yvonne gewirtet haben, gabs auch Konzerte, Kabarett und «sogar einen Feuerschlucker hatten wir mal», lacht Carlo. Viele der Musiker sind Freunde geworden und kommen immer wieder zur Blues-Session im Manxclub gleich nebenan, auch wenn er ihnen nur wenig zahlen kann. «Brian kommt aus England, ist Gitarrist und Songwriter. Er kommt vorbei, wenn er mal in der Gegend ein Konzert hat und spielt für uns. Meistens weiss ich das nicht lange im Voraus». Andere kommen



aus Italien, aus Deutschland und auch aus der Schweiz.

Das gefährlichste Rennen der Welt

«Was ist denn der Manx-Club?» muss ich naiv fragen. Manx ist die Abkürzung für ein ganz besonderes Motorradrennen auf der Isle of Man. Es gilt als das älteste, gefährlichste und umstrittenste Motorradrennen der Welt. Seit 1911 starben 252 Rennfahrer auf dem Strassenkurs. Carlo ist früher selber viele Rennen gefahren und der Manx-Club ist ein Fanclub mit einmal 600, jetzt noch 140 Mitgliedern aus der halben Schweiz. Er zeigt mir seine Trophäen im Glasschrank über der Jukebox – der ersten CD-Musikbox in der Schweiz. Auf die Isle of Man fährt er immer noch jedes Jahr zum Zuschauen. «Früher kannte ihn da jeder», erzählt Yvonne, «er hat für die Fahrer gekocht und gehörte fest ins Szenenbild».

Neuanfang in Bischofszell

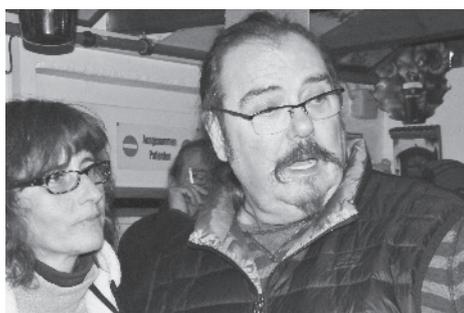
Dann kam 2005 die Sache mit dem Rücken, eine Operation nach der andern,

eineinhalb Jahre Spital und ein halbes Jahr Reha Zihlschlacht. «Ich bin froh, dass ich wieder laufen kann. Seither sind wir hier in Bischofszell – bald 10 Jahre, betreiben diese Bar bei Vollmond und den Club mit den Konzerten. Wir haben meistens voll und freuen uns, dass jetzt immer mehr Bischofszeller kommen. Viele Gäste sind unsere Freunde geworden». Bischofszell war die Wahl von Yvonne, das Haus hat auf Anrieb gepasst und wurde unter Berücksichtigung vom Heimatschutz von Carlo und Yvonne mit Leidenschaft umgebaut. «Jetzt sind wir hier zuhause».

Im Sommer gibts keine Sessions, um die Nachbarn, wegen der offenen Fenster, zu schonen. Die Bar bei Vollmond findet aber das ganze Jahr statt.

Nächster Vollmond ist am 12. März – nächste Session am 18. März.

Charlotte Kehl



Kabelanschluss mit noch mehr Leistung

Gute Nachrichten für die Bewohnerinnen und Bewohner von Bischofszell und Umgebung. Im Kabelgrundanschluss «Basic» erhalten Sie von der Telekabel nebst dem TV, NEU auch Internet und Festnetz gratis dazu. Für unglaubliche Fr. 29.90 im Monat.

Die Swisscom zieht der Analogie-Telefonie

den Stecker. Eine gute Gelegenheit, um auf den TeleB Digital-Anschluss «Basic» für nur Fr. 29.90 im Monat umzusteigen. Denn ab sofort schenkt Ihnen TeleB zum Kabelanschluss (Digital TV) noch Telefon und Internet dazu. Dies macht das «Basic» zum perfekten Ersatz für Ihren Swisscom Anschluss. Denn neben einem neuen Kabelanschluss, erhalten Sie gleich noch

zwei weitere Leistungen dazu. Völlig kostenlos.

Wenn auch Sie von diesem Angebot profitieren wollen, besuchen Sie den TeleB-Shop in der Neugasse 1 in Bischofszell. www.teleb.ch

Verena Ludescher



Anzeige

INTERNET

FESTNETZ

TV

Meine Entscheidung.
www.teleb.ch

JETZT HOLEN SIE MEHR RAUS.

Zum Kabelgrundanschluss «Basic» erhalten Sie jetzt gratis Internet und Festnetz dazu.

Internet | Festnetz | TV
Nur
CHF 29.90
im Monat

TELEKABEL
BISCHOFZELL AG

QUICKLINE

«Bischofszell verbindet» in die Partnerstadt Waidhofen an der Ybbs A

Ganz nach dem Jahresmotto «Bischofszell verbindet» besuchen viele Bischofszeller Ende April 2017 die noch wenig bekannte Partnerstadt Waidhofen an der Ybbs, die eine ähnliche Geschichtsentwicklung hat.

Zwei bischöfliche Städte

Waidhofen und Bischofszell haben ihren Ursprung gemeinsam. Beide sind von Bischöfen gegründet und lange Zeit geführt worden. Während Bischofszell dem Bischof von Konstanz gehörte, war es in Waidhofen an der Ybbs der Bischof von Freising (Bayern). Waidhofen an der Ybbs ist seit Jahrhunderten Zentrum des Ybbstals und bekannt wegen seines male- rischen, von Wehrmauern, Türmen und Toren geprägten mittelalterlichen Stadt- bilds. Die Stadt war seit ihren Anfängen im 12. Jahrhundert bis 1803 im Besitz des bayerischen Bistums Freising, weshalb sie zur Unterscheidung von Waidhofen an der Thaya gelegentlich auch Bayrisch-Waid- hofen genannt wurde.

Stadt der Türme

Die Siedlung entstand um einen "Waidhof" des Bischofs, einen Jagd- oder Wirt- schaftshof auf dem Felszwickel zwischen Ybbs und Schwarzbach. Im 13. Jahrhun- dert wurde sie zu einer dreieckigen Befestigungsanlage ausgebaut. Die Stadt hatte drei Tore und 13 Türme. Der beson- dere Reiz Waidhofens liegt im geschlosse- nen spätmittelalterlichen Stadtbild. Vor allem in der einheitlichen Architektur der Innenstadt zeigt sich die Vermischung von überlieferten Bauformen mit Einflüssen aus dem italienischen Raum.

Eisen und Stahl

Schon damals wurde die Eisenerzeugung gerühmt. Gegen Lieferung von Proviant bezog man vom Erzberg Roheisen (das so genannte "Provianteisen"), das in den immer zahlreicher werdenden Hammer- schmieden und Werkstätten der Klingen-, Messer-, Zirkel- und Bohrerschmiede weiterverarbeitet wurde. Die zunehmende Bedeutung des Eisenhandels brachte die Waidhofner Bürger auch in nähere Bekanntschaft mit fernen Ländern und kul- turellen Einflüssen, die für den Besucher heute noch sichtbar sind.

Schwierige Entwicklung

Das 16. Jahrhundert brachte allerdings



Rückschläge und Belastungen. Im Eisen- handel wurde die landesfürstliche Stadt Steyr zur grössten Konkurrentin. Mehrmals mussten die Osmanen abgewehrt werden. Der mächtige Stadtturm erinnert an den Sieg über die osmanischen Streifscharen im Jahre 1532. Die Reformation spaltete die Bürgerschaft in zwei Parteien und führ- te zu Konflikten mit dem bischöflichen Stadtherrn. Die Reaktion von Bischof und Landesfürst erfolgte jedoch sehr rasch. Der Stadtrat wurde 1589 verurteilt, viele Bürger mussten ins Exil gehen.

Der Exodus der Stadt wurde durch zwei Stadtbrände 1515 und 1571 sowie die Pest und Bauernaufstände beschleunigt und brachte Waidhofen an den Rand des Abgrunds, als 200 von 300 Häusern leer standen. Im Zuge der Rekatholisierung wurden für die Seelsorge die Kapuziner nach Waidhofen berufen und die Stadt barockisiert.

Stadtrecht nach der Franzosenbesetzung

Das 19. Jahrhundert begann mit der Besetzung durch die Franzosen (1800/ 1801, 1805, 1809) und brachte den end- gültigen Niedergang der Kleineisenindu- strie. Von 1850 bis 1869 war Waidhofen Sitz einer Bezirkshauptmannschaft und erhielt am 6. Februar 1869 ein eigenes Statut. Waidhofen wurde damit eine der vier Statutarstädte des Landes mit eigenem Stadtrecht und autonomer Verwal- tung.

Stadt mit Sommerfrische

Die verbesserte Verkehrsverbindung durch die Ybbstalbahn (1896-1898) erschloss neue Wirtschaftsquellen, vor allem den Fremdenverkehr. Die Sommerfrische wurde zu einer bedeutenden Einnahme- quelle. Im 20. Jahrhundert konnte Waid- hofen seine traditionsreiche Zentralstel- lung im Ybbstal als Handels- und Gewerbezentrum, Verwaltungsmittelpunkt, Schulstadt sowie Kultur- und Sportzentrum weiter ausbauen.

Willkommen in Waidhofen

Die Bischofszeller reisen für 5 Ausflugs- tage nach Waidhofen an der Ybbs. Mit der Hinreise am Donnerstag, 27. April und Rückkehr am Montag, 1. Mai 2017 bleiben drei interessante und erlebnisreiche Tage und Nächte in der Partnerstadt. Wer sich noch anmelden will, kann dies baldmög- lichst bei: Josef Mattle, Partnerstädte- verein, Grabenstrasse 3A, Postfach 114, 9220 Bischofszell oder per E-Mail: josef.mattle@mattle.biz. Es ist noch Platz für 7 Personen!

Viele Informationen auch auf der Home- page von Waidhofen an der Ybbs: <http://www.waidhofen.at>

Josef Mattle, Vorstand
Partnerstädteverein

Pippi feiert Geburtstag – das Musical für Klein und Gross

Auf Tournée vom Oktober 2016 bis Mai 2017

Pippilotta Viktualia Rollgardina Pfefferminz Efraimstochter Langstrumpf oder kurz Pippi Langstrumpf hat Geburtstag. Frische Lieder, viel Spass und jede Menge Klamauk. Das wohl bekannteste Mädchen mit den roten Zöpfen tourt erneut als Musical durch die Deutschschweiz. Am 11. März 2017 gastiert sie in der Bitzihalle in Bischofszell.



Zum Geburtstag hat Pippi ihre Freunde Tommy und Annika eingeladen. Zusammen erleben sie dabei viele Abenteuer: Sie bringen die Villa Kunterbunt auf akrobatische Weise auf Vordermann, erleiden beim Fischen ihres Festschmauses beinahe Schiffbruch und spielen zusammen „Gespensterlis“. Natürlich gibt es auch Geschenke und überraschende Briefpost! Doch was wollen die beiden Ganoven Blom und Donner-Karlsson? Pippi zum Geburtstag gratulieren?

Ein buntes, spannendes Bühnenspektakel mit toller Musik und fabelhaften Darstel-

lern. Ein Riesenspass für Gross und Klein, wunderbar inszeniert von Brigitt Maag. Mit: Lenz Huber, Sarah Luisa Iseli, Martin Kaufmann, Vicky Papailiou, Gabriel Stohler, Raphael Vuilleumier.

Tickets gibt es an allen Starticket Vorverkaufsstellen, Telefon 0900 325 325 (CHF 1.19/Min ab Festnetz) oder im Internet unter www.kindermusicals.ch.

Bischofszell, Bitzihalle
11. März 2017, 14.00 Uhr

Fisch der besonderen Art im Mausacker

Nicht nur die Narren haben ihre «5. Jahreszeit», sondern auch die Liebhaber von luftgetrocknetem Kabeljau. Wenn die Stockfisch-Saison ansteht, dann pilgern die Fans jedes Jahr wieder zum Mausacker, und sie kommen aus der ganzen Schweiz, um dieser traditionellen Speise einstiger Seefahrer zu frönen. Auch in der Biohof-Beiz ist «Stockfisch mit Bölleschweissi» längst zur Tradition geworden, dazu trinkt man Saft oder Most vom Hof – «mausackerKlassisch». Wer Stockfisch noch nie probiert hat, sollte sich dieses Kulinarik-Abenteuer nicht entgehen lassen. Der erste Genuss ist sicher unvergesslich, und das geruchliche Erlebnis ist es nicht weniger. Die Stockfisch-Saison dauert vom 27. Januar bis 9. April. Auf weniger Wagemutige wartet auch ein alternatives, fischloses Menü. Infos und Reservation: www.mausacker.ch.

Mausacker Biohof-Beiz erleben, Biobauer Hans Oppikofer, 9314 Steinebrunn.
Telefon 071 477 11 37
leben@mausacker.ch

Anzeigen

SATTELBOGEN

WOHNEN · BEI EGGEN · BETRUFEN

Veranstaltungen im Monat März 2017

Mittwoch, 1. März, 10.00 Uhr

Gemeinsames Singen

Sonntag, 5. März, 15.45 Uhr

Musikalische Unterhaltung zum Tag der Kranken mit den Bommers Oergliwiiber

Sonntag, 12. März, ab 15.45 Uhr

Musikalische Unterhaltung mit dem Singkreis Hohentannen – Bischofszell

Mittwoch, 15. März, 10.00 Uhr

Gemeinsames Singen

Freitag, 17. März, 15.30 Uhr

Filmnachmittag mit Werner Frauchiger

Sonntag, 19. März, 15.45 Uhr

Musikalische Unterhaltung mit Musig Tannzapfenland

Mittwoch, 22. März, 15.45 Uhr

Flötenkonzert mit Schülern aus Zihlschlacht

Sonntag, 26. März, 15.45 Uhr

Musikalische Unterhaltung mit Jodler am Bischofsberg

Mittwoch, 29. März, 10.00 Uhr

Gemeinsames Singen

Das SATTELBOGEN Restaurant ist täglich von 9.00 bis 19.00 Uhr für Sie geöffnet. Abends auf Anfrage. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

SATTELBOGEN · Sattelbogenstrasse 11 · 9220 Bischofszell

Tel. 071 424 03 00 · Fax 071 424 03 33

Mail info@sattelbogen.ch · Internet www.sattelbogen.ch



Künzle Schreinerei AG Bischofszell

Schreinerei ♦ Innenausbau ♦ Fensterfabrikation
Küchen ♦ Möbel ♦ CNC Bearbeitung
Festbestuhlung

Otmar Künzle ♦ Espenweg 7 ♦ 9220 Bischofszell
Telefon 071 422 32 32 ♦ Fax 071 422 48 78
www.kuenzleschreinerei.ch



Bischofszell - 5 1/2 Zi.-Wohnungen

Helle 5 1/2 Zi.-Wohnungen mit grosszügigem Wohnbereich und zwei Nasszellen an ruhiger, kinderfreundlicher Wohnlage.
ab CHF 1'690.- inkl. NK (SM13.4)

Telefon: 071 313 44 21



GOLDINGER
immobilien Treuhänder AG

Wir lieben Immobilien

Energiesparen

„Tipps und Tricks“

Heizung richtig einstellen

Die richtige Regelung der Heizung entscheidet über den Energieverbrauch. Prüfen sie auf dem Heizungsregler die Betriebszeiten, die in Abstimmung auf das System und ihre Lebensgewohnheiten zu programmieren sind. **Nachts** kann die Heizung **ausgeschaltet oder reduziert** werden. Ist tagsüber niemand zu Hause oder eine längere Abwesenheit geplant, erübrigt sich der Vollbetrieb ebenfalls. Regeln sie ferner in jedem Zimmer die Temperatur den Bedürfnissen entsprechend. Dazu eignen sich Thermostatventile. Im Wohnbereich sorgen **21°C (Position 3)** für eine behagliche Atmosphäre, während im Schlafzimmer auch **18°C (Position 2)** genügen.



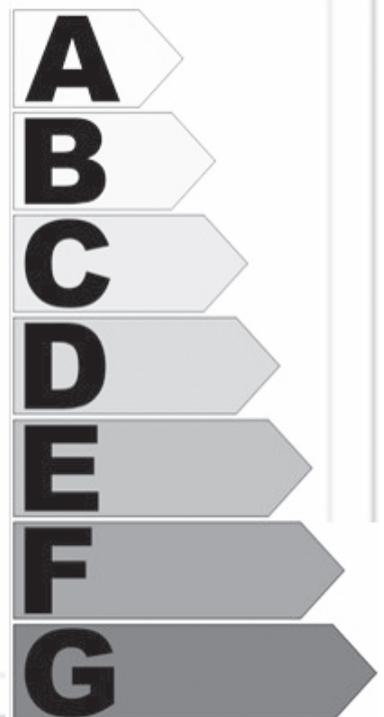
europäischer Energiepreis

Siehe auch: www.eab.ch
(Miteinander sparen!)

Heizen und Lüften

Sinnvoll lüften

Das richtige Lüften ist vor allem in der Heizsaison wichtig. Damit lassen sich **Feuchtschäden vermeiden und Heizkosten sparen**. Als Grundregel gilt: **mindestens dreimal pro Tag** während fünf bis zehn Minuten **kräftig Durchzug machen**. So lässt sich die feuchte, verbrauchte Luft vollständig durch frische ersetzen. Bei einem ständig geöffneten Kippfenster hingegen, wird die Raumluft kaum erneuert, die Zimmertemperatur kühlt unnötig ab und Wärme verpufft ungenutzt ins Freie. In **MINERGIE-Gebäuden** erfolgt der konstante Luftwechsel **automatisch** durch Komfortlüftung.



Ein Beitrag der Energiekommission der Stadt Bischofszell. (Verfasser: Reto Gadola)

Abendunterhaltung Musiktreff Bischofszell

Der Musiktreff Bischofszell freut sich, am Samstag 18. März seine traditionelle Abendunterhaltung durchzuführen.

Das Konzert beginnt um 18.00 Uhr in der Mehrzweckhalle Sitterdorf. Ab 17.00 Uhr steht die Festwirtschaft mit Schnitzelbrot, Country Cuts und einem feinen Tortenbuffet für Sie bereit. In der Pause können Sie ihr Glück versuchen an unserer attraktiven Tombola.

Der 1. Teil gestaltet Elisabeth Giger-Widmer mit ihren Schülern. Der 2. Teil ist ganz dem Musiktreff gewidmet. Zu Beginn spielt das Akkordeonorchester bekannte Melodien wie Tijuana Taxi, Fluch der Karibik, Strausswalzerklänge und Rock'n Roll is King. Mit denselben Instrumenten, aber zusätzlich mit Gesang, tritt anschliessend das Gesamtorchester auf mit Sloop John B., Nessaja, Delilah und Eine neue Liebe.

Zum Schluss präsentiert der Musiktreff zusammen mit den Schülern das Schlusslied Rock me. Die musikalische



Leitung des Musiktreff Bischofszell liegt in den Händen von Helen Bösch.

Das Akkordeonorchester und das Gesamtorchester des Musiktreff Bischofs-

zell proben jeweils abwechslungsweise am Montag von 19.30 bis 21.00 Uhr im Schulhaus Sandbänkli. Neue Gesichter sind herzlich willkommen.

Jasmin Knobel

Anzeigen

4x4
=
Jeep[®]

Das Original

Besuchen Sie uns an der Auto Live Amriswil am 18. + 19. März 2017 und lassen Sie sich von der Kraft des Jeep-Allradantriebs begeistern!

Weinfelderstrasse 125
8580 Amriswil
071 410 24 14

**GARAGE
HOFER
ALTNAU
AMRISWIL**

Landstrasse 24
8595 Altnau
071 685 11 14

BOSCH
Technik fürs Leben

50% Rabatt*
* auf Katalogpreise BOSCH Geräte

Wasch-, Trocken-, Kühl- und Gefriergeräte

Top-Preise!

Schnuppern sie rein bei

EN

Elektro Niklaus AG

Bischofszell
Grobentössi 12
Tel. 071 7122 37 37
www.en-buch

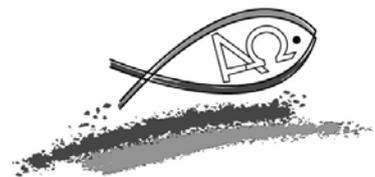
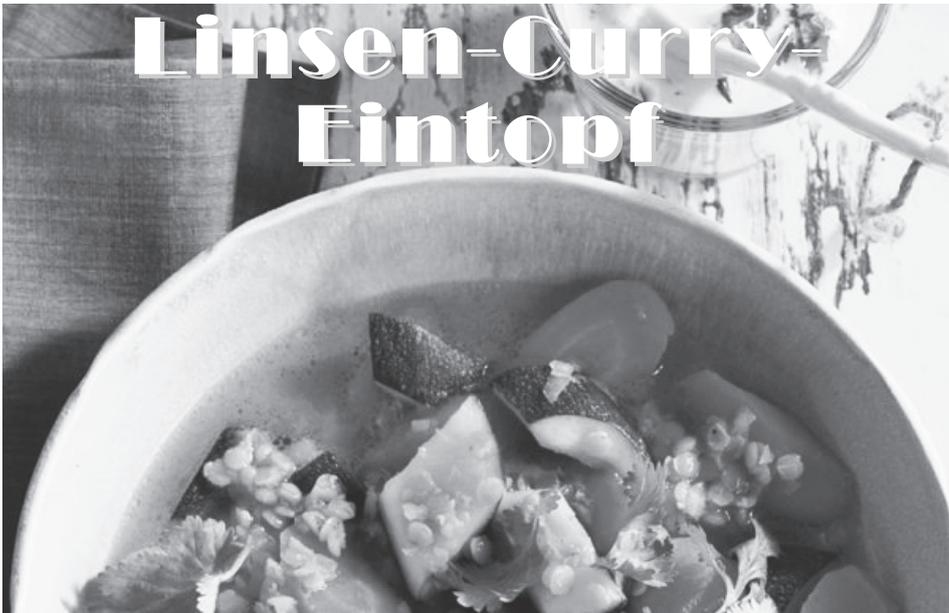
GOLDINGER
Immobilien Treuhand AG

Niederbüren - Unterdorfstrasse 2

ERSTVERMIETUNG: Dieses Mehrfamilienhaus in ländlicher und ruhiger Umgebung bietet ein Maximum an Erholung von der Hektik des Alltags. Besonders die lichtdurchfluteten und gross angelegten Wohnräume lassen keine Wünsche offen.
Noch verfügbar: 4.5 ZW + 5.5 ZW-Maisonette mit MZ ab CHF 1'870.00. Bezug per sofort.

Telefon: 071 313 48 55
www.goldinger.ch

Linsen-Curry-Eintopf



Evangelische Kirchgemeinde
Bischofszell-Hauptwil
www.internetkirche.ch

Kleider- und Warensammlung für Rumänien

Den Ärmsten in Rumänien fehlt es an vielen alltäglichen Gütern, die für uns ganz selbstverständlich sind. Wer diese Mitmenschen unterstützen möchte, erhält dafür schon bald eine geeignete Möglichkeit. Die Evangelische Kirchgemeinde Bischofszell-Hauptwil sammelt am Samstagmorgen, 1. April 2017, materielle und finanzielle Spenden. Von 8.30 Uhr bis 11.00 Uhr nimmt ein Team bei der Johanneskirche in Bischofszell Kleider, schöne Matratzen, Kinderbetten, Spielzeug, Handwerkzeuge, Schuhe, Schulmaterial, Gehhilfen, Kerzen und andere sinnvolle Güter entgegen. Den Organisatoren ist es ein Anliegen, dass die Spendengüter in einem sauberen und guten Zustand abgegeben werden. Willkommen sind auch Geldbeträge, um die Transportkosten zu decken. Die gesammelten Güter werden nach Rumänien gefahren und dort an christliche und soziale Organisationen übergeben, welche die Verteilung vor Ort koordinieren.

Weitere Informationen:
Jonathan Kressibucher,
jonnykressibucher@yahoo.de

Zutaten für 4 Portionen

- 2 Zucchini
- 6 Rüeblen
- 2 Zwiebeln
- 20 g frischer Ingwer
- 2 kleine Knoblauchzehe
- 1 Bund Koriandergrün
- 4 EL Öl
- 2 TL scharfes Currypulver (siehe Tipp)
- 1 Lt Gemüsebrühe
- Salz
- 300 g rote Linsen
- 300 g Rahmjoghurt (Griechisch)

Zubereitung

1. Zucchini putzen, längs vierteln und die Kerne abschneiden. 3 Rüeblen schälen. Beides schräg in 1 cm breite Stücke schneiden. Zwiebeln würfeln. 20 g frischen Ingwer und 2 kleine Knoblauchzehe schälen, fein hacken. Blättchen von 1 Bund Koriandergrün von den Stielen zupfen, kalt stellen. Stiele mit Küchengarn zusammenbinden.

2. 4 EL Öl in einem Topf erhitzen. Rüeblen

und Zucchini darin andünsten. Zwiebel, Ingwer und Knoblauch kurz mitdünsten. 2 TL scharfes Currypulver und Korianderstiele unterrühren. Mit 1 Liter Gemüsebrühe ablöschen, mit Salz würzen und zugedeckt aufkochen. Bei mittlerer Hitze 5 Min. garen. 300 g rote Linsen zugeben und weitere 5 bis 7 Min. garen.

3. Inzwischen 2/3 der Korianderblättchen fein hacken und mit 300 g Rahmjoghurt verrühren.

4. Korianderstiele aus dem Eintopf nehmen. Mit Salz und evtl. Currypulver abschmecken. Mit Korianderblättchen anrichten. Mit dem Joghurt servieren.

Tipp: Curry selbermachen

1 EL Koriander- und je 1 TL Senf-, Kreuzkümmel- und Fenchelsaat in einer Pfanne ohne Fett rösten, bis es duftet. Herausnehmen, abkühlen lassen und mit 1 EL Kurkuma und 1 TL Cayennepfeffer im Mörser fein zerkleinern.

En guete wünscht

Werner Hungerbühler, Hobbykoch

Anzeigen



Eidg. dipl.
Dachdeckermeister

Steil- und Flachbedachungen

**Fassadenbekleidungen
Holzkonservierung**

Feuchtigkeits- und Wärmeisolationen

Kurt Buechler AG
Bedachungen · 9220 Bischofszell
Fliederstr. 5 · Telefon 071/422 20 23

E-Mail:
info@buechler-bedachungen.ch



FLEISCHMANN
IMMOBILIEN



Einfamilienhaus

Viele Familien wollten dieses Haus kaufen. Wir suchen deshalb in Bischofszell und Umgebung für die anderen Interessenten eine ähnliche Liegenschaft. Wir freuen uns auf Ihren Anruf!

Fleischmann Immobilien AG
Telefon 071 446 50 50 www.fleischmann.ch info@fleischmann.ch



GVB Gewerbeverein Bischofszell
und Umgebung



PRÄSIDENT / PRÄSIDENTIN GESUCHT

Der Gewerbeverein Bischofszell sucht einen neuen
Präsidenten / Präsidentin

Seit der Gründung 1890 bietet der Gewerbeverein Bischofszell und Umgebung den Handwerks-, Gewerbe- und Dienstleistungsbetrieben sowie den Fachgeschäften die Möglichkeit sich mit Gleichgesinnten auszutauschen.

Für das Präsidium suchen wir eine engagierte und in Bischofszell und Umgebung gut vernetzte Persönlichkeit, die den Verein führen, repräsentieren und weiterentwickeln möchte.

Ein motivierter Vorstand und ein Sekretariat unterstützen das Präsidium.

Der Vorstand des Gewerbeverein freut sich
auf Ihre Kontaktaufnahme:

vorstand@gewerbe-bischofszell.ch
Caroline Inauen 079 611 91 50
Thomas Epple 076 343 05 00

Gewerbeverein Bischofszell und Umgebung
www.gewerbe-bischofszell.ch


BÜRGERHOF
Wohnen im Alter

Unser familiäres Haus befindet sich im Herzen der Bischofszeller Altstadt und bietet ein Zuhause für Menschen mit unterschiedlichen Einschränkungen.
Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir per 1. April 2017 oder nach Vereinbarung

Stationsleiter/in 80%

Ihr Verantwortungsbereich

- Fachliche und personelle Führung des Pflegeteams
- Aktive Mitarbeit in der Pflege
- Eigenverantwortliche Übernahme definierter Führungsaufgaben
- Engagement bei der Entwicklung von Pflegekonzepten

Unsere Anforderungen

- Abgeschlossene Ausbildung als Pflegefachfrau/Pflegefachmann HF, AKP oder DNII
- Hohe Sozial-, Fach-, Methoden- und Selbstkompetenz
- Freude und Interesse an Führungsaufgaben
- Engagement für eine konstruktive und interdisziplinäre Zusammenarbeit
- PC Kenntnisse / RAI Kenntnisse

Wir bieten Ihnen einen attraktiven Aufgabenbereich in dem Sie Ihre Fähigkeiten und Ihre Persönlichkeit einbringen und etwas bewegen können.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Für weitere Fragen stehen wir gerne zur Verfügung. Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte an:

Bürgerhof - Wohnen im Alter
Elvira Denier, Heimleitung/Pflegedienstleitung
Marktgasse 36, 9220 Bischofszell
071 422 12 64, elvira.denier@bischofszell.ch

Wir produzieren nach Wunsch



- Wintergarten
- Balkonverglasung
- Beschattungen
- Türen / Geländer
- Aluklappläden aus Eigenproduktion

Filiale: Fabrikstr. 26
9220 Bischofszell
071 420 92 38

**DÖRIG
METALLBAU AG
9502 WALDKIRCH**

Tel. 071 434 60 20
St. Pelagibergstr. 20
doerigmetallbau.ch

christengemeinde
offenes haus

März 2017

Gottesdienste, Sonntag um 10.00 Uhr

5. März 17, 12. März 17, 19. März 17, 26. März 17
mit Ranger Zmittag
Mit Kinderhueti und Kindergottesdienst

OPEN HOUSE Abende, Montag, 20.00 Uhr

6. März 17 Lobpreis
20. März 17 Bibelabend Wie gelingt Glauben im Alltag?

Royal Rangers, Samstag, 13.30 Uhr

11. März 17, 25. März 17
Treffpunkt Bahnhof Bischofszell Stadt
Für alle Kinder ab dem 2. Kindergarten

Gemeindegebet, Freitag, 08.00-09.00 Uhr

3. März 17, 10. März 17, 17. März, 24. März 17

Ausserdem ist das Bistro «Bistrozyt» offen:

Dienstag, 14.00 – 18.00 Uhr
Freitag, 14.00 – 23.00 Uhr, am 1. Freitag im Monat
ab 18.00 Uhr geschlossen
Kaffee- Kuchen – Salate

alte post

bischofszell

Christengemeinde Offenes Haus, Poststrasse 8, 9220 Bischofszell, Tel. 071 422 52 04
Pastor: Michael Strässle, Büro in der alten Post, Bürozeiten: Di – Fr
Telefonische Erreichbarkeit im Büro: Di, Do, Fr 11.00 – 12.00 Uhr und nachmittags, Mittwoch: ganzer Tag
www.offenes-haus.ch, michael.straessle@offenes-haus.ch, info@offenes-haus.ch

12. Jan. 2017 bis 24. März 2017

19:00 Uhr, Alphalive, Kirchenzentrum,
Evangelische Kirchengemeinde
Bischofszell-Hauptwil

1. März 2017

13:00 Uhr, Wanderung vitaswiss,
Biessenhofer Weiher, vitaswiss Sektion
Bischofszell

2. März 2017

19:30 Uhr, Tauschtreff Sittermühle, Verein
Stundumstund Bischofszell und
Umgebung

2. März 2017 bis 4. März 2017

Kornhallenfasnacht, Kornhalle
Bischofszell, Fussballclub
FC Bischofszell

3. März 2017

19:30 Uhr, Ökumenischer Weltgebetstag,
Katholische Kirche, Evangelische
Kirchengemeinde Bischofszell-Hauptwil

19:30 - 00:30 Uhr, 12. Bischofszeller
Beizenfasnacht, Grubplatz, mitwirkende
Beizen, Popularis Bischofszell

4. März 2017

10:00 - 15:00 Uhr, Repair Café
Bischofszell, Aula Schulhaus
Sandbänkli, Thomas Sutter

14:45 - 17:00 Uhr, Fasnachtsumzug
Bischofszell, Stadt Bischofszell, Situ-
Narren

15:30 Uhr, Frühjahrskonzert, 'Das

Streichquartett in der deutschen
Romantik' Bürgersaal, Rathaus,
Museumsgesellschaft Bischofszell

18:00 Uhr, ca. 6 Stunden Schnitzel-
bankabend mit 4-Gang-Menü, Bistro
ZuTisch und Thurgeier

4. März 2017 und 5. März 2017

Hallen-Handballmeisterschaft,
Bruggwiesenhalle, BSV Bischofszell

5. März 2017

10:15 Uhr, Ökumenischer Gottesdienst,
Evangelische Kirche, Evangelische
Kirchengemeinde Bischofszell-Hauptwil

7. März 2017

11:15 Uhr, Senioren-Zmittag, Restaurant
Eisenbahn, Seniorenmittagessen /
Gemeinnütziger Frauenverein

14:00 - 16:30 Uhr, Mütter- und Väter-
beratung, conex familia

19:00 Uhr, Informationsanlass
Verselbständigung TGB,
Aula Bruggfeld, Stadt Bischofszell

20:00 - 21:30 Uhr, Monatsübung
Schulhaus Sandbänkli, Zeichnungs-
zimmer, Samariterverein Bischofszell

8. März 2017

15:30 - 16:00 Uhr, Buchstartveranstaltung,
Bibliothek Bischofszell

19:30 - 21:30 Uhr, Bildungsabend,
Stiftsamtei, Katholische Arbeitneh-
innen Bewegung Thurgau

10. März 2017

09:30 - 11:00 Uhr, Mütter- und Väter-
beratung, conex familia

19:00 Uhr, Hauptversammlung, Restaurant

Toggenburg, Waldpark Ensemble
Bischofszell

10. März 2017 bis 12. März 2017

10:00 - 17:00 Uhr, Velofrühling in
unserem Geschäft, Krapf Radsport AG

11. März 2017

11.00 Uhr, Kammerpop, Bücher zum Turm

16.00 Uhr, Ballonwettbewerb, Bü. z. Turm

16.30 Uhr, Figurentheater, Bü. z. Turm

19.30 Uhr, LesBar, Bücher zum Turm

14:00 - 15:10 Uhr, Pippi feiert Geburtstag,
Bitzihalle Bischofszell, kindermusicals.ch

12. März 2017

20:00 Uhr, Vollmondbar, Quellenweg 5,
Vollmondbar Bischofszell

14. März 2017

18:30 - 20:30 Uhr, Samariterkurs 5,
Schulhaus Sandbänkli, Jungsamariter
Help Gruppe Bischofszell

15. März 2017

19:00 Uhr, Jahresversammlung, vitaswiss,
Rest. Eisenbahn, vitaswiss Sektion
Bischofszell

20:00 Uhr, Hauptversammlung,
Dorfverein Schweizersholz

16. März 2017

19:30 Uhr, HEV Jahresversammlung,
Restaurant Eisenbahn, HEV Bischofszell
und Umgebung

19:30 Uhr, Informationsveranstaltung,
Sanierung Haldenstrasse, Bürgersaal,
Rathaus Bischofszell, Stadt Bischofszell

17. März 2017

18:30 Uhr, Generalversammlung
Raiffeisenbank, Pentorama Amriswil,
Raiffeisenbank Zihlschlacht-Muolen-
Bischofszell

20:00 Uhr, Clubtreffen, Manx-Club

20:00 Uhr, Kabarett mit Uta Köbernick,
Sandbänkliaula Literaria

18. März 2017

09:00 - 12:00 Uhr, Schnuppermorgen für
Kinder, Jugendliche und Erwachsene
Haus der Musik, Musikschule
Bischofszell

16:00 Uhr, Vernissage Sonderausstellung
«Städtisches Leben im Spätmittelalter»,
Bürgersaal, Rathaus Museumsgesellschaft Bischofszell

19:00 - 21:00 Uhr, Funken Wiese bei der
Kläranlage, Quartierverein Sittertal

20:00 Uhr, Blues-Session, Manx-Club

19. März 2017

10:30 - 16:00 Uhr, Blaskapellensonntag,
Bitzihalle, Böhmisches Blasmusikfreunde
Bischofszell

21. März 2017

14:00 - 16:30 Uhr, Mütter- und Väter-
beratung, conex familia

16:30 - 20:00 Uhr, Blutspenden, Foyer
Bitzihalle, Samariterverein Bischofszell

23. März 2017

19:00 Uhr, Hauptversammlung, Bibliothek
Bischofszell

20:00 - 22:00 Uhr, Podiumsgespräch zur
VSG Behördenwahl 2017, Aula
Sandbänkli Bischofszell, Interpartei

24. März 2017

09:30 - 11:00 Uhr, Mütter- und Väter-
beratung, conex familia

25. März 2017

09:00 - 14:00 Uhr, SP Velobörse,
Kornhalle Bischofszell

14:00 - 16:00 Uhr, Schnuppertag Pfadi,
Vereinszentrum Bleiche, Pfadi
Bischofszell

25. März 2017 und 26. März 2017

10:00 - 17:00 Uhr, Hausmesse,
Firmengebäude Käser Camping AG

26. März 2017

19:00 Uhr, Timeout, Johanneskirche,
Evangelische Kirchengemeinde
Bischofszell-Hauptwil

28. März 2017

19:30 - 23:30 Uhr, Leermond-Bar beim
Bogenturm, Verein Leermondbar
Bischofszell

20:00 - 21:30 Uhr, Monatsübung,
Schulhaus Sandbänkli,
Zeichnungszimmer, Samariterverein
Bischofszell

29. März 2017

Jahresversammlung, Rest. Eisenbahn,
Gemeinnütziger Frauenverein
Bischofszell

30. März 2017

19:00 Uhr, Referat «Der Wandbehang mit
der Ansicht von Bischofszell», Museum
Museumsgesellschaft

31. März 2017

20:00 Uhr, Pizza Obig, Clubhaus 46 Dark
Fighters, MC Bischofszell

Städtlilaf am 23. April

Der 9. Bischofszeller Städtlilaf gelangt
dieses Jahr am Sonntag, 23. April zur
Austragung. Das Organisationskomitee
unter der Leitung von Präsident Michael
Christen erwartet am Obertor über 500
Läuferinnen und Läufer – neu auch in der
Kategorie „Handicap“.

Beginn 11.30 Uhr Obertor, Siegerehrung
14.00 Uhr Bitzihalle



Anmeldung

www.bischofszell-staedtlilaf.ch

Katholische Kirche

Bischofszell

Pfarramt:

Christoph Baumgartner
Tel. 071 422 23 01, Fax 071 422 16 56,
christoph.baumgartner@pastoralraum-
bischofsberg.ch

Sekretariat:

Marlies Fässler
T 071 422 15 80, F 071 422 16 56,
sekretariat.bischofszell@pastoralraum-
bischofsberg.ch



PASTORALRAUM
BISCHOFBERG

März 2017

Aschermittwoch, 1. März

18.30 Uhr Familiengottesdienst

Donnerstag, 2. März

10.00 Uhr Wortgottesfeier im Bürgerhof
10.30 Uhr Eucharistiefeier/Krankensalbung im
Alters- und Pflegeheim Sattelbogen

Freitag, 3. März

08.30 Uhr Rosenkranz
09.00 Uhr Eucharistiefeier
19.30 Uhr Ökum. Weltgebetstag, Bischofszell

Samstag, 4. März

18.00 Uhr Eucharistiefeier, Sitterdorf

Sonntag, 5. März

10.15 Uhr Ökum. Gottesdienst, evang. Kirche
Bischofszell, Suppenmittag, evang.
Kirchgemeindehaus
18.00 Uhr Taizégebet, ALG, Bischofszell

Dienstag, 7. März

17.30 Uhr Vespergebet

Mittwoch, 8. März

08.30 Uhr Rosenkranz
09.00 Uhr Eucharistiefeier

Donnerstag, 9. März

10.00 Uhr Wortgottesfeier im Schloss Hauptwil

Freitag, 10. März

19.45 Uhr Taizégebet

Samstag, 11. März

17.45 Uhr Italienergottesdienst, Michaelskapelle
18.00 Uhr Eucharistiefeier, Bischofszell

Sonntag, 12. März

10.15 Uhr Ökum. Gottesdienst und Suppen-
zmittag, Mehrzweckhalle Hauptwil
10.45 Uhr Portugiesengottesdienst, Michaelskap.

Mittwoch, 15. März

14.00 Uhr Eucharistiefeier mit Krankensalbung

Donnerstag, 16. März

10.00 Uhr Eucharistiefeier/Krankensalbung im
Bürgerhof
10.30 Uhr Wortgottesfeier im Alters- und
Pflegeheim Sattelbogen

Freitag, 17. März

08.30 Uhr Rosenkranz
09.00 Uhr Eucharistiefeier
16.30 Uhr Chrabelfiir, Kirche

Samstag, 18. März

18.00 Uhr Eucharistiefeier, St. Pelagiberg

Sonntag, 19. März

10.00 Uhr Eucharistiefeier/Suppenzmittag,
Sitterdorf

Mittwoch, 22. März

08.30 Uhr Rosenkranz
09.00 Uhr Eucharistiefeier

Donnerstag, 23. März

10.00 Uhr Eucharistiefeier/Krankensalbung im
Schloss Hauptwil

Freitag, 24. März

08.30 Uhr Rosenkranz
09.00 Uhr Eucharistiefeier

Samstag, 25. März

17.45 Uhr Italienergottesdienst,
Kirche/Marienskapelle
18.00 Uhr Wortgottesfeier, Hauptwil

Sonntag, 26. März

10.00 Uhr Eucharistiefeier, Bischofszell
10.45 Uhr Portugiesengottesdienst,
Michaelskapelle



Evangelische Kirchgemeinde
Bischofszell-Hauptwil
www.internetkirche.ch

Pfarramt Bischofszell

Pfr. Paul Wellauer
Alte Niederbürerstrasse 6, 9220 Bischofszell
Tel. 071 422 15 45
paul.wellauer@internetkirche.ch

Sekretariat

Alte Niederbürerstrasse 6, 9220 Bischofszell
Montag bis Donnerstag, 9 bis 11 Uhr
Telefon 071 422 28 18
Mail: sekretariat@internetkirche.ch

März 2017

01. Mittwoch

06.00 Uhr Morgengebet, Raum der Stille

02. Donnerstag

18.30 Uhr Teenager-Club, Kirchenzentrum

03. Freitag

19.30 Uhr Jugendgruppe Arche, Kirchenzentrum

05. Sonntag

10.10 Uhr ökumenischer Gottesdienst,
Evangelische Kirche
11.30 Uhr Spaghettizmittag, Kirchenzentrum
19.00 Uhr Lord's Meeting, Johanneskirche

07. Dienstag

09.15 Uhr Frauengruppe Espresso, Kirche
Bischofszell, 1. Stock
14.30 Uhr Bibel-Gesprächskreis Sattelbogen

08. Mittwoch

06.00 Uhr Morgengebet, Raum der Stille

09. Donnerstag

10.30 Uhr Heimgottesdienst im Sattelbogen,

11. Samstag

13.45 Uhr Jungschar, Johanneskirche

12. Sonntag

10.10 Uhr Gottesdienst, Johanneskirche
10.10 Uhr Energy-Club, Johanneskirche

14. Dienstag

10.00 Uhr Heimgottesdienst im Bürgerhof

15. Mittwoch

06.00 Uhr Morgengebet, Raum der Stille

16. Donnerstag

18.30 Uhr Teenager-Club, Kirchenzentrum

17. Freitag

06.45 Uhr Senioren in Bewegung, «Lützelsee»,
Anmeldung bis Mittwoch, 15. Januar
an Rolf Grieder, 071 422 67 29, 078
728 40 86, mr.birgel@bluewin.ch

19.30 Uhr Jugendgruppe Arche, Kirchenzentrum

19. Sonntag

10.10 Uhr Focus-Gottesdienst, Johanneskirche

21. Dienstag

09.15 Uhr Frauengruppe Espresso, Kirche
Bischofszell, 1. Stock

14.30 Uhr Bibel-Gesprächskreis Sattelbogen

22. Mittwoch

06.00 Uhr Morgengebet, Raum der Stille

25. Samstag

13.45 Uhr Jungschar, Johanneskirche
17.10 Uhr Fiire mit de Chline, Johanneskirche

26. Sonntag

10.10 Uhr Gottesdienst, Johanneskirche
10.10 Uhr Energy-Club, Johanneskirche
19.00 Uhr Timeout, Johanneskirche

29. Mittwoch

06.00 Uhr Morgengebet, Raum der Stille
14.30 Uhr Seniorennachmittag, Kirchen-
zentrum, «Missionarskinder in
fernöstlichen Kulturen», Désirée
Dippenaar und Freunde geben einen
persönlichen Einblick

30. Donnerstag

10.30 Uhr Heimgottesdienst im Sattelbogen
18.30 Uhr Teenager-Club, Kirchenzentrum

31. Freitag

19.30 Uhr Jugendgruppe Arche, Kirchenzentrum

Männergrippe

Nicht nur, weil er sich „grippig“ fühlt

ist er, der Mann, sehr aufgewühlt.

Nein, was ihn kränker macht als krank

ist, dass die Welt nicht einen Wank

vom Tagesrhythmus weichen will,

obwohl er sterbensbleich und still

im Kissen liegt und Teelein trinkt.

Dass fern der Sensenmann schon winkt,

scheint niemand ausser ihm zu sehn.

Im Gegenteil, die Menschen stehn

im Jetzt, als wär die Zeit normal.

Und keiner sieht die seine Qual...

Ein kranker Mann braucht keinen Tee,

nein, vielmehr eine Kranken-Fee,

die tiefempfund'nes Mitleid zeigt,

sich – ihn bewundernd - zu ihm neigt,

um ihn zu pflegen. Während Stunden.

Tja so - nur so! - kann Mann gesunden!

CHRISTOPH SUTTER





Wo steckt der Stadtfux diesmal?

Ich wart auf Euch schon lange,
dort, wo die Fackeln in langer Schlange
beim Umzug um die Wiese schleichen.
Dort wo die Schatten manchmal weichen,
wenn ein Funken die Nacht erhellt.
Dort hat man mich einfach hingestellt.

Das erste richtige Mail an stadtfux@bischofszell.ch, gewinnt den Preis, gestiftet diesmal von der BiNa.



Lieber Norman, Lieber Ruven
Juhu - Ihr habt mich als Erste gefunden und somit den Preis gewonnen! Ich gratuliere! Ihr bekommt als Preis einen Gutschein für eine Tageskarte bei der **SBB** – toll!
Wann fahrt ihr los?
Bis zum nächsten Mal...
Schlaue Grüsse Euer Stadtfux



Mein Lieblingsort: Die Wiese bei der katholischen Kirche



Die Bäume auf dieser Wiese bringen mich zum Singen. Ich fühle mich wie ein Superstar. Später möchte ich Sängerin werden.

Dianka Matějová

aus dem Schulhaus Hoffnungsgut



finde 11 Fehler!

Fasnacht

Umzug: Sa. 04.03. 14:45 h
anschliessend ist ein KinderMaskenball in der Kornhalle

löschen Heft
Auflösung im

AGENDA

Pfadi/Wölfli

04.03 und 11.03 frei
12.03. Wölfli-Fussballturnier g. Sonntag
18.03. CLEAN-UP-DAY 14-16 Uhr
25.03. Schnuppertag 14-16 Uhr

Royal Rangers

Stammtreffen 11.3 und 25.3. um 13:30
beim Bahnhof Bischofszell Stadt.
SCHNUPPERN ist immer möglich.

Kindermusical

Pippi feiert GEBURTSTAG in der Bitzihalle am 11. März 14-15:10

Funkenfest

18. März, 19-21 Uhr – de BÖÖGG wird verbrannt. Besammlung bei der ARA. Bring Deine Laterne mit. Es git denn en Znüni



Die Geschichte von Dunja

Am Samstag, 11. März, 16:30 erzählt die PUPPENSPIELERIN mit ihrem Akkordeon und Papierfiguren die Geschichte über grosse Gefühle die glücklich machen - bei BÜCHER ZUM TURM. Dazu gibt's ein Gebäck und ein Getränk.

Schnuppertage – Haus der Musik

Schnupper-Info-Tag am 18.03., 9-12 Uhr und viele andere spannende Sachen findest Du vom 18.-31. im HAUS DER MUSIK. Schau doch nach auf dem Flyer.



M.H.